

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Die Postexpedition Bischofsheim an der Tauber..... | 3 |
| Postgeschichte, allgemein | 3 |
| <i>Postroutenentwicklung 1820 bis 1866.....</i> | <i>4</i> |
| Stempel – Übersicht | 9 |
| Stempel der Vorphilazeit | 9 |
| <i>Brief aus Bischofsheim nach Zimmern adressiert; Stempelfarbe blau.....</i> | <i>9</i> |
| Grenzübergangsstempel von Bischofsheim | 10 |
| <i>Brief aus Bischofsheim nach Steyr in Österreich adressiert. BAD.Oe in blau</i> | <i>11</i> |
| <i>Landkarte für die Postverbindungen nach Österreich</i> | <i>11</i> |
| <i>Austauschpostämter der Verträge von 1843 bis 1849 nach Österreich.....</i> | <i>12</i> |
| <i>Post aus oder über Preußen</i> | <i>14</i> |
| <i>Postverbindung Heidelberg - Würzburg.....</i> | <i>15</i> |
| <i>H – Stempel für „Hof“</i> | <i>17</i> |
| Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851..... | 18 |
| <i>Mi. Nr. 5(9) auf Brief.....</i> | <i>18</i> |
| <i>Mi. Nr. 10a auf Brief nach Walldürn.....</i> | <i>18</i> |
| Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 | 19 |
| Nebenstempel..... | 20 |
| Uhrradstempel ab 1.5.1859 | 21 |
| Postablagestempel ab 1.1.864 | 22 |
| <i>Bewertung der Postablagestempel (nach Sem)</i> | <i>22</i> |
| <i>Postablagestempel-Übersicht.....</i> | <i>22</i> |
| <i>Mi. Nr. 23(2) auf Brief nach Madau, Postablage „Werbach“</i> | <i>23</i> |
| <i>Mi. Nr. 10b+18 auf Brief nach Frankfurt, Uhrrad „5“</i> | <i>23</i> |
| <i>Mi. Nr. 5 auf Briefstück, Postablage „Grossrinderfeld“</i> | <i>24</i> |
| <i>Mi. Nr. 7+10a auf Brief nach Kaiserslautern, Uhrrad „2“</i> | <i>24</i> |
| <i>Landortsverzeichnis von der PE Bischofsheim an der Taube, 1863</i> | <i>25</i> |
| <i>Umwandlung von Postverwaltung in Brief – und Fahrpostexpedition 1859</i> | <i>25</i> |
| Tarif - Übersicht | 26 |
| Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland | 26 |
| <i>Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851.....</i> | <i>28</i> |
| Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland..... | 28 |
| <i>Grenzpostämter ab 1840</i> | <i>29</i> |
| <i>Aus Bischofsheim a. d. T. nach Württemberg; 1840 - 1851</i> | <i>30</i> |
| Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 | 34 |
| Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben | 37 |
| <i>Mi. Nr. 1a auf Brief.....</i> | <i>37</i> |
| <i>Mi. Nr. 1a auf Brief nach Dittwar</i> | <i>37</i> |
| <i>Mi. Nr. 21a/b auf Brief.....</i> | <i>37</i> |
| <i>Landpostmarke auf Brief.....</i> | <i>37</i> |
| <i>Mi. Nr. 16 auf Brief nach Hartheim</i> | <i>38</i> |
| <i>Mi. Nr. 22a/b auf Brief.....</i> | <i>38</i> |
| <i>Telegramm.....</i> | <i>38</i> |
| Briefe, Übersicht | 39 |
| <i>Mi. Nr. 2a auf Brief aus Bischofsheim nach Gerlachsheim, Stempel „blau“</i> | <i>39</i> |
| <i>Mi. Nr. 2a auf Brief aus Bischofsheim nach Krautheim.....</i> | <i>39</i> |
| <i>Mi. Nr. 5(2) auf Brief aus Bischofsheim nach ?</i> | <i>39</i> |
| <i>Mi. Nr. 9 auf Brief nach Gerlachsheim</i> | <i>39</i> |
| <i>Mi. Nr. 10a auf Brief nach Offenbach, Uhrrad „5“</i> | <i>40</i> |

| | |
|--|----|
| <i>Mi. Nr. 10b auf Brief aus Bischofsheim nach Lauda</i> | 40 |
| <i>Mi. Nr. 18 auf Brief nach Pülfringen, Uhrrod „19“</i> | 40 |
| <i>Mi. Nr. 23(3)+24(3) auf Brief aus Bischofsheim nach Adelsheim</i> | 41 |

Die Postexpedition Bischofsheim an der Tauber



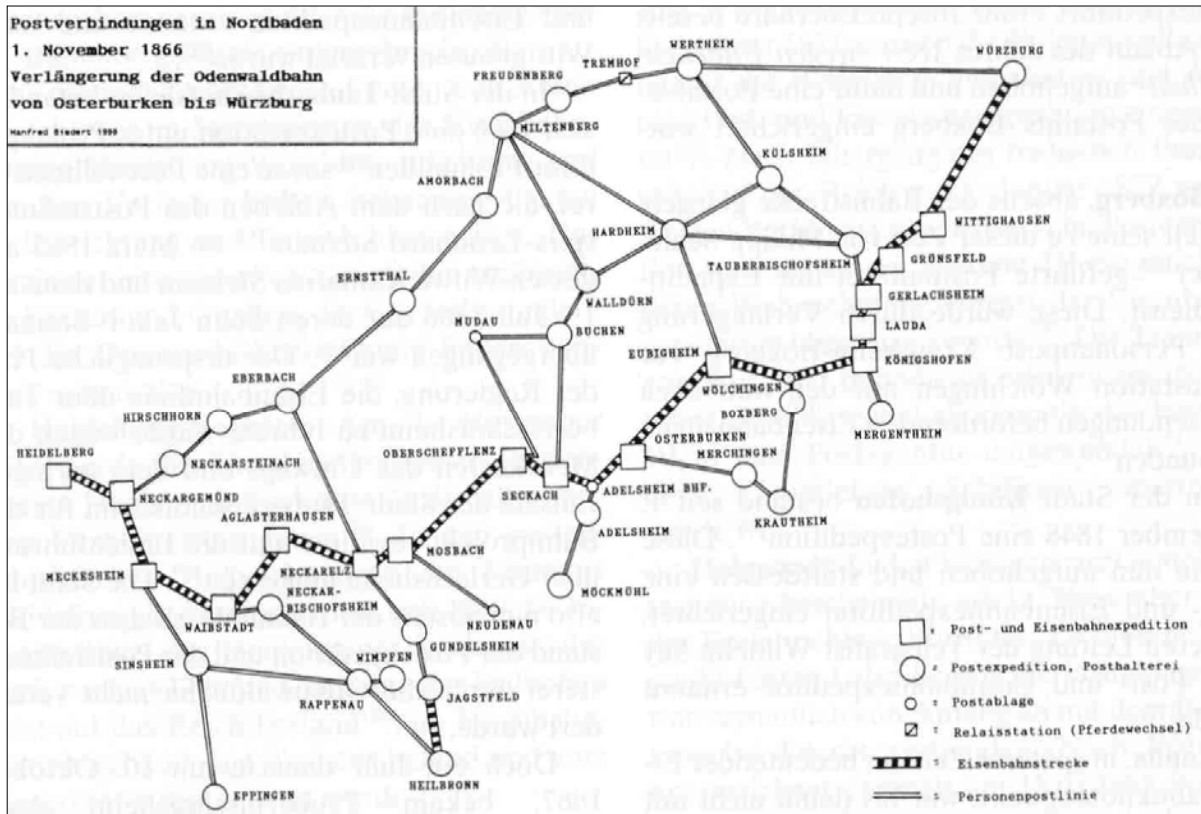
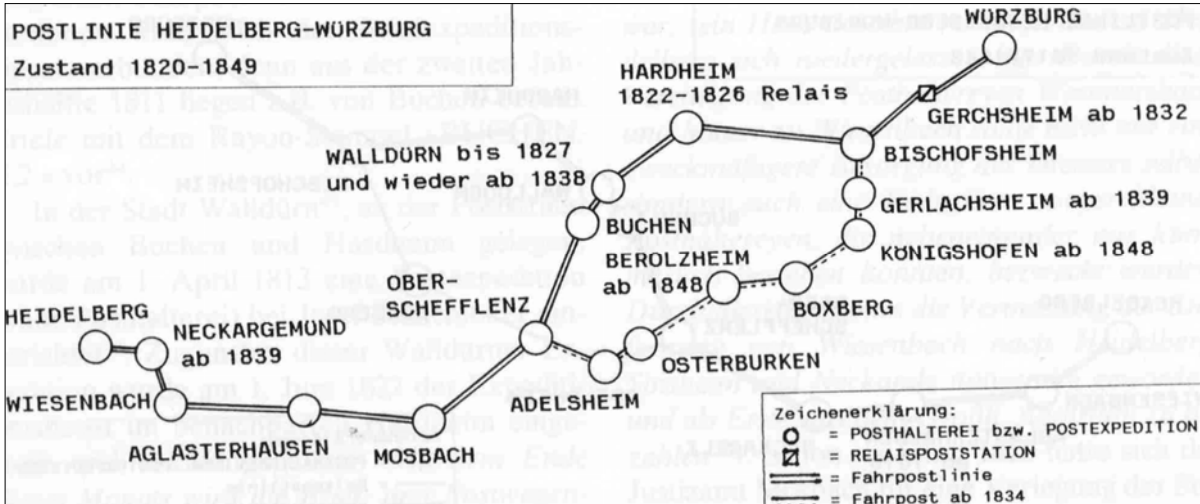
Postgeschichte, allgemein

Die Stadt Bischofsheim a. T., jetzt Tauberbischofsheim, gehörte bis 1803 zum Erzstift Mainz, ab 1803 kam die Stadt an Leiningen und 1805 an Baden. In Tauberbischofsheim bestand bereits 1706 eine Postverwaltung der reitenden und fahrenden Post der kaiserlichen Reichspost. Eine Verwechslung der Stempel der beiden Bischofsheim ist praktisch unmöglich, bis auf den adeligen Stempel De Bischofsheim. Der bis jetzt bekannte adelige Stempel De Bischofsheim ist dem Ort Rheinbischofsheim zuzurechnen. Von Tauberbischofsheim ist ein adliger Stempel noch nicht bekannt, jedoch zu vermuten. Bei den Rayonstempeln ist eine Unterscheidung durch die Rayonangabe möglich. Der Einzeiler Bischofsheim gehört zu Rheinbischofsheim. Die Zweizeiler Bischofsheim haben alle den Zusatz "an der Tauber". Die beiden Kastenstempel gehören zu Tauberbischofsheim. Einwohner: 1750 - 2050; 1800 - 2210; 1850 - 2635. Das vorgesetzte Postamt war „Heidelberg“. 1855 befand sich hier in Bischofsheim eine Postverwaltung.

In der Stadt Tauberbischofsheim befanden sich 1866 eine Postexpedition unter Postexpeditor Frohmüller sowie eine Poststallmeisterei, die nach dem Ableben des Poststallmeisters Leonhard Steinam im März 1865 auf dessen Witwe Katharina Steinam und dann am 15. Juli 1866 auf deren Sohn Jakob Steinam übergegangen war. Der ursprüngliche Plan der Regierung, die Eisenbahnlinie über Tauberbischofsheim zu führen, wurde wegen der Mehrkosten des Umwegs und dem geringen Einsatz der Stadt Tauberbischofsheim für das Bahnprojekt revidiert und die Linienführung über Gerlachsheim umgesetzt. Die Stadt lag also nun abseits der Bahnlinie, so dass der Bestand der Postexpedition und der Poststallmeisterei durch die Odenwaldbahn nicht verändert wurde.

Doch ein Jahr danach, am 10. Oktober 1867, bekam Tauberbischofsheim doch Bahnanschluss, und zwar als Station der an diesem Tage eröffneten Teilstrecke Lauda - Hochhausen der Bahnlinie Lauda-Wertheim. Nun wurde die Postexpedition aufgehoben und dafür eine Post- und Eisenbahnexpedition eingerichtet, die dem bisher in Bruchsal beschäftigten Postkontrolleur Joseph Huber unter Ernennung zum Post- und Bahnverwalter übertragen wurde. Daneben blieb die Poststallmeisterei unter Jakob Steinam weiter bestehen.

Postroutenentwicklung 1820 bis 1866



(Die Postlinie zwischen Heidelberg und Würzburg, von Manfred Biedert, Heft 2000, Post- und Telek. Gesch.)

1706: Es besteht eine Postverwaltung als Kaiserliche Reichspostanstalt im Erzstift Mainz, 1803-1806 im Fürstentum Leiningen, 1806-1811 Thurn- und Taxissche Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden, ab 01.08.1811 Großh. badische Postanstalt. 1747, 1773 und 1789 ist als Posthalter/Postverwalter Gottfried Steinam nachgewiesen. (Münzberg VIII/4 K-86)

1816: Zu dieser Zeit war hier eine Postverwaltung.

02.1832: Die aufkündbare Postverwaltung wird in ein von einem Postmeister geführtes Postamt umgewandelt. (RegBl 13/1832) Getrennt hiervon besteht eine Posthalterei/Poststallmeisterei.

(Die Errichtung von Postämtern zu Tauber-Bischofsheim und zu Stockach, so wie deren Besetzung betreffend.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchstes Rescript aus Großherzoglichem Staats- Ministerium vom 2ten September vorigen Jahres No. 1487 zu verfügen geruht, daß zu Bischofsheim an der Tauber und zu Stockach statt der bisherigen aufkündbaren Postverwaltungen, wirkliche Postämter errichtet und jedes derselben mit einem Postmeister besetzt werde.

Der Gehalt derselben ist, nebst angemessener Vergütung für Miethzins des Dienstlokals und Bureaukosten, vorläufig auf zwölfhundert Gulden an Fixum und Emolumenten nebst weiteren vierhundert Gulden für die erforderliche Dienstaushülfe bestimmt.

Die Bewerber um diese Dienststellen haben sich unter Vorlage der erforderlichen Ausweise über ihre Befähigung und Ansprüche innerhalb sechs Wochen bei der Großherzoglichen Oberpostdirektion zu melden.

Karlsruhe den 20ten Februar 1832.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Turckheim.

RegBl Nr. 13/1832

05.1854: Das Lokalpostamt Tauberbischofsheim wird in eine Postverwaltung umgewandelt. Hiervon getrennt besteht eine Poststallmeisterei. (RegBl 28/1854, Vobl 20/1854))

Die Eröffnung weiterer Telegraphenstationen betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Neckargemünd, Sinshheim, Neckarbischofsheim, Mosbach, Abelsheim, Tauberbischofsheim und Wertheim Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienste errichtet worden sind, welche mit dem 15. des laufenden Monats September dem allgemeinen Verkehr eröffnet werden.

Karlsruhe, den 6. September 1858.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Reck.

RegBl Nr. 41/1858

Die Postentfernung zwischen Wertheim und Bischofsheim a. T. betreffend.

Nachdem zwischen Wertheim und Bischofsheim a. T. die neue, durch das Taubertal über Brombach führende Straße vollendet und dem öffentlichen Verkehr übergeben worden ist, wird die Postentfernung zwischen den beiden erstgenannten Orten nach Maßgabe der Verordnung vom 9. Mai 1838, Regierungsblatt Nr. XXI., Seite 181, hierdurch auf zwei und ein Achtel Posten festgesetzt.

Karlsruhe, den 20. Juni 1856.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
J. A. d. M.
Kühlenthal.

Vdt. von Mollenber.

RegBl Nr. 24/1856

04.1859: Umwandlung der Postverwaltung in eine Brief- und Fahrpostexpedition. (RegBl 18/1859, Vobl 19/1859)

Die Postanstalten in Wertheim und in Bischofsheim an der Tauber betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschlieſung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 14. d. M., Nr. 356, gnädigst zu genehmigen geruht, daß die Postverwaltung zu Bischofsheim an der Tauber aufgehoben und an deren Stelle eine Brief- und Fahrpost-Expedition errichtet, und daß dagegen die Postexpedition zu Wertheim in eine Postverwaltung umgewandelt werde. Dieß wird hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge dieser höchsten Entschlieſung die bisherige Verbindung der Postexpedition mit dem Poststall in Wertheim aufhört und neben der neu errichteten Postverwaltung eine von dieser getrennte Poststallmeisterei daselbst fortbesteht.

Karlsruhe, den 19. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Meynenbug.

Vdt. v. Mollenber.

RegBl Nr. 18/1859, textgleich Vobl Nr. 19/1859

10.10.1867: Einrichtung einer Post- und Eisenbahnexpedition. (RegBl 45/1867, Vobl 45/1867))

XLV. 405

Die Organisation des Betriebsdienstes auf der Bahnstrecke Lauda-Hochhausen betreffend.

Die neue Bahnstrecke Lauda-Hochhausen mit den Stationen:
Distelhausen, Haltstelle für Personenbeförderung,
Tauberbischofsheim, Personen- und Güterstation,
Hochhausen, Personen- und Güterstation,
wird dem Bezirke des Großherzoglichen Eisenbahnamts Würzburg beziehungsweise der Eisenbahnbetriebskasse Lauda zugetheilt.

Mit Eröffnung dieser neuen Bahnstrecke haben folgende Betriebsstellen in's Leben zu treten:

A. Für den Eisenbahndienst:

Die Post- und Eisenbahn-Expeditionen:
Tauberbischofsheim und
Hochhausen,
das Billetausgabebureau Distelhausen.

B. Für den Postdienst:

Die Post- und Eisenbahn-Expeditionen:
Tauberbischofsheim und
Hochhausen.

C. Für den Telegraphendienst:

Die Telegraphenstation Hochhausen mit beschränktem Tagesdienst.
Die bisher dem Großherzoglichen Postamte Heidelberg unterstellt gewesene Telegraphenstation Tauberbischofsheim wird nunmehr gleichfalls dem Großherzoglichen Eisenbahnamte Würzburg zugetheilt.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1867.

RegBl Nr. 45/1867

15.05.1868: Die Post- und Eisenbahnexpedition Bischofsheim a. Tbr. und die dortige Poststallmeisterei werden dem neu errichteten Post- und Eisenbahnamt Lauda unterstellt. (RegBl 33/1868. Vobl 13, 17/1868)

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Errichtung eines Post- und Eisenbahnamts in Lauda betreffend.

Mit allerhöchster Ermächtigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 19. d. M. Nr. 310 wird in Lauda ein Post- und Eisenbahnamt errichtet und die Führung des Betriebskassenbuches des Eisenbahnamts Würzburg, vereinigt mit jenem des Post- und Eisenbahnamts Lauda, dem letzteren zugewiesen.

Karlsruhe, den 23. März 1868.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Dusch.

vdt. Böckh.

Mit Bezug auf die in Nr. XXII. des Großherzoglichen Regierungsblattes veröffentlichte diesseitige Entschliessung vom 23. März d. J. wird hiermit weiter bestimmt, daß das neu errichtete Post- und Eisenbahnamt Lauda mit dem 15. Mai l. J. in Wirksamkeit zu treten hat, wogegen gleichzeitig die in Lauda bisher bestandene Post- und Eisenbahnexpedition aufgehoben wird.

Das Großherzogliche Post- und Eisenbahnamt Lauda hat nachstehende, aus dem Postamte Heidelberg bezw. aus den Eisenbahnämtern Heidelberg und Würzburg auszuscheidende Dienststellen bezw. Bahnstrecken zu umfassen, und zwar:

I. Bezüglich des Postdienstes:

a. die Postverwaltung Wertheim;

b. die Postexpeditionen: Abelsheim, Bronnbach, Freudenberg, Merchingen und Wallbürn;

c. die Post- und Eisenbahnexpeditionen: Bischofsheim a. Tbr., Cubigheim, Gerlachsheim, Grünsfeld, Hochhausen, Königshofen, Osterburken, Schefflenz, Seckach und Wittighausen;

d. die Posthaltereien: Borberg, Buchen, Ernstthal, Hardheim, Krautheim;

e. die Poststallmeistereien: Bischofsheim a. Tbr., Gerchsheim, Hundheim, Osterburken, Mittersbach, Oberschefflenz, Tremhof, Wertheim.

II. Bezüglich des Eisenbahndienstes:

die Bahnstrecke von Mosbach ausschließlich bis zur Badisch-Bayerischen Landesgrenze bei Kirchheim und die Seitenbahn von Lauda nach Hochhausen, somit

a. die Eisenbahnexpeditionen: Abelsheim und Borberg-Wölbchingen;

b. die Post- und Eisenbahnexpeditionen: Bischofsheim a. Tbr. zc. (wie oben).

c. die Billetausgabebüreaus: Auerbach, Dallau, Distelhausen, Eicholzheim, Neckarburken, Rosenberg, Unterschüpf und Zimmern.

III. Bezüglich des Telegraphendienstes:

die Telegraphenstationen: Abelsheim-Bahnhof, Abelsheim-Stadt, Bischofsheim a. Tbr., Borberg, Buchen, Dallau, Ernstthal, Cubigheim, Gerlachsheim, Grünsfeld, Hardheim, Hochhausen, Königheim, Königshofen, Krautheim, Lauda, Mudau, Osterburken, Rosenberg, Schefflenz, Seckach, Unterschüpf, Wallbürn, Wertheim, Wittighausen, Wölbchingen und Zimmern.

Karlsruhe, den 5. Mai 1868.

Großherzogliches Handelsministerium.

(93.) **von Dusch.**

Inhaber bzw. Leiter der Posteinrichtungen:**Posthaltere mit Postverwaltung (bis 1832)/Posthaltere/Poststallmeisterei:**

| | |
|-----------|---|
| -1719 | Franziskus Servantain, Sonnenwirt (†06.09.1719) |
| 1719-1722 | dessen Witwe Anna Margaretha Servantain, geb. Wüst, Sonnenwirtin |
| 1722-1747 | Anton Philipp von Fleischmann, 2. Ehemann der vorigen, Sonnenwirt |
| 1747-1789 | Georg Adam Steinam (†02.10.1794), im Haus gegenüber der „Sonne“ |
| 1789- ? | Gottfried Steinam, Sohn des vorigen, ab 1823 Wirt „Zum Badischen Hof“ |

? -03.1865 Poststallmeister Leonhard Steinam (†03.1865) (AnzBl 54/1864, Vobl 9/1865)
 03.1865-07.1866 Poststallmeisterin Katharina Steinam Witwe (Vobl 9/1865)
 07.1866-12.1871 Jakob Steinam, Sohn der vorigen (Vobl 40/1866)

Postamt 1832-1854:

05.1832-05.1833 Postmeister Steinam (vorher Offizial in Freiburg) (RegBl 27/1832, 18/1833)
 05.1833-06.1836 Postmeister Gaß (RegBl 18/1833, 33/1836)
 06.1836-04.1846 Postmeister Kohnle (†16.04.1846) (RegBl 33/1836, Vobl 11/1846)
 07.1846-06.1854 Postmeister Nikolaus von Mader (RegBl 26/1846, 30/1854, Vobl 27/1854)

Postverwaltung 1854-1859:

06.1854-01.1857 Postverwalter Jakob Kies (RegBl 30/1854, 3/1857, 31/1857, Vobl 27/1854)
 01.1857-03.1858 Postverwalter Eduard Buisson (RegBl 3/1857, 7/1858, Vobl 6/1858)
 03.1858-04.1859 Postverwalter Christian Becker (Vobl 6/1858, RegBl 7/1858, 18/1859)

Postexpedition 1859-1867:

04.1859-09.1867 Postexpeditor Karl Frohmüller (RegBl 6/1867, Vobl 41/1867)

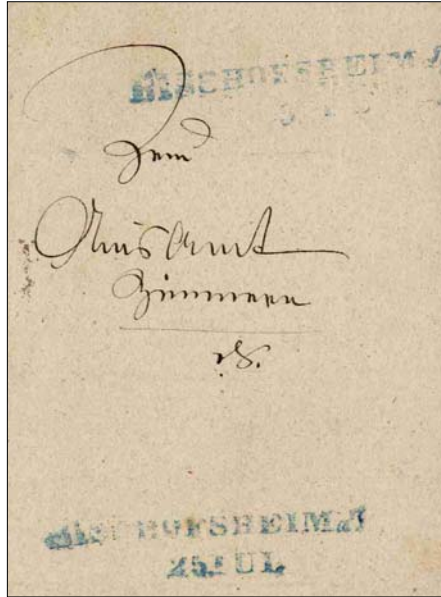
Post- und Eisenbahnexpedition 1867-1871:

10.1867-12.1871 Post- und Bahnverwalter Joseph Huber (RegBl 38/1867, Vobl 41/1867, Vobl 79/1871)
 am 01.01.1872 als Kaiserlicher Postmeister übernommen.

Stempel – Übersicht

Stempel der Vorphilzeit

Brief aus Bischofsheim nach Zimmern adressiert; Stempelfarbe blau.



Typische blaue Stempel dieser Postexpedition.

| Stpl. Nr. | Postexpedition Stempelform | bek. seit | Bewertung | | |
|-----------|--|---------------------|-----------|---|----|
| | | | s | r | b |
| 0131 | BISCHOFSHAIM A 2 | 1803 | 45 | – | – |
| 0132 | BISCHOFSHAIM A 2. | 1803 | 12 | 8 | 10 |
| 0133 | BISCHOFSHAIM AT 10 SEP | 1832 | 25 | – | – |
| 0134 | BISCHOFSHAIM AT 5. JAN | 1850 J – O | 10 | – | 12 |
| 0135 | BISCHOFSHAIM AT 20. JAN | 1840 | 5 | – | 6 |
| 0136 | BISCHOFSHAIM. 5. Jun. 48. A IV. | 1848 | 20 | – | – |
| 0137 | BISCHOFSHAIM 1 Sep. III | 1848 | 20 | – | – |

Grenzübergangsstempel von Bischofsheim

Die Postexpedition „Bischofsheim an der Tauber“ zählte bis zum Beginn der Markenzeit, bzw. Vollendung der Eisenbahnstrecke Heidelberg – Würzburg, zu den wichtigsten Austauschpostämtern mit Preußen, Sachsen und Österreich. Die hier verwendeten Transit – und Taxstempel, wie z. B. „OP, S, BAD Oe, und H“, erkennt man sofort an ihrer blauen Stempelfarbe.

Der Stempel „OP“: Benennung: „Ost – Preußen“ (Östlich der Weser)

Verwendungszeit: 1.10.1834 bis 30.06.1844. Durch die Fertigstellung der Eisenbahn verlegte man das Austauschpostamt für Preußen nach Karlsruhe.

Stempelfarbe: blau

Austauschpostämter: Berlin, Langensalza, Zeitz, Görlitz, Erfurt.

Verwendung: auf teil – und unfrankierten Briefen.

Bewertung: Euro 40,--

Der Stempel „S“: Benennung: „Sachsen“

Verwendungszeit: 1.06.1835 bis 30.04.1844

Stempelfarbe: blau

Austauschpostämter: aus Sachsen, „Dresden, Leipzig, Grenzpostamt Hof“.

Verwendung: auf teil – und unfrankierten Briefen

Bewertung: Euro 500,--

Der Stempel „H“: Benennung: „Hof“

Verwendungszeit: 1834 bis 1835

Stempelfarbe: blau

Austauschpostämter: Aus Sachsen über Hof (Bayern), wie vor.

Verwendung: Auf teil – und unfrankierten Briefen

Bewertung: Nur ca. 6 Stück bekannt! Wert: 1.000,-- Euro

Der Stempel „BAD. Oe“: Benennung: „Baden Oesterreich“

Verwendungszeit: 1.04.1843 – 1851

Stempelfarbe: Blau

Austauschpostämter: Linz (über Würzburg, Regensburg und Passau) und Eger (über Würzburg, Bamberg und Bayreuth), für die Korrespondenz nach Österreich.

Verwendung: Auf allen Briefen, Leitwegstempel

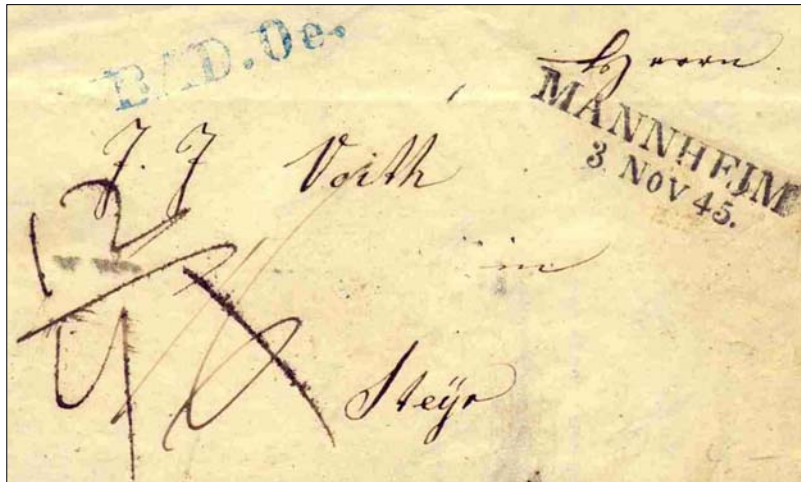
Bewertung: 75,-- EUR

1837.01.25.:

Aus Löbau/Sachsen über Tauberbischofsheim nach Mannheim befördert. Sehr seltener blauer „S“ – Stempel von Bischofsheim; nur ca. 3 Stück bekannt! 5 Ggr. für Sachsen, 23 Kr. Porto bis Baden + 8 Kr. bis Mannheim.

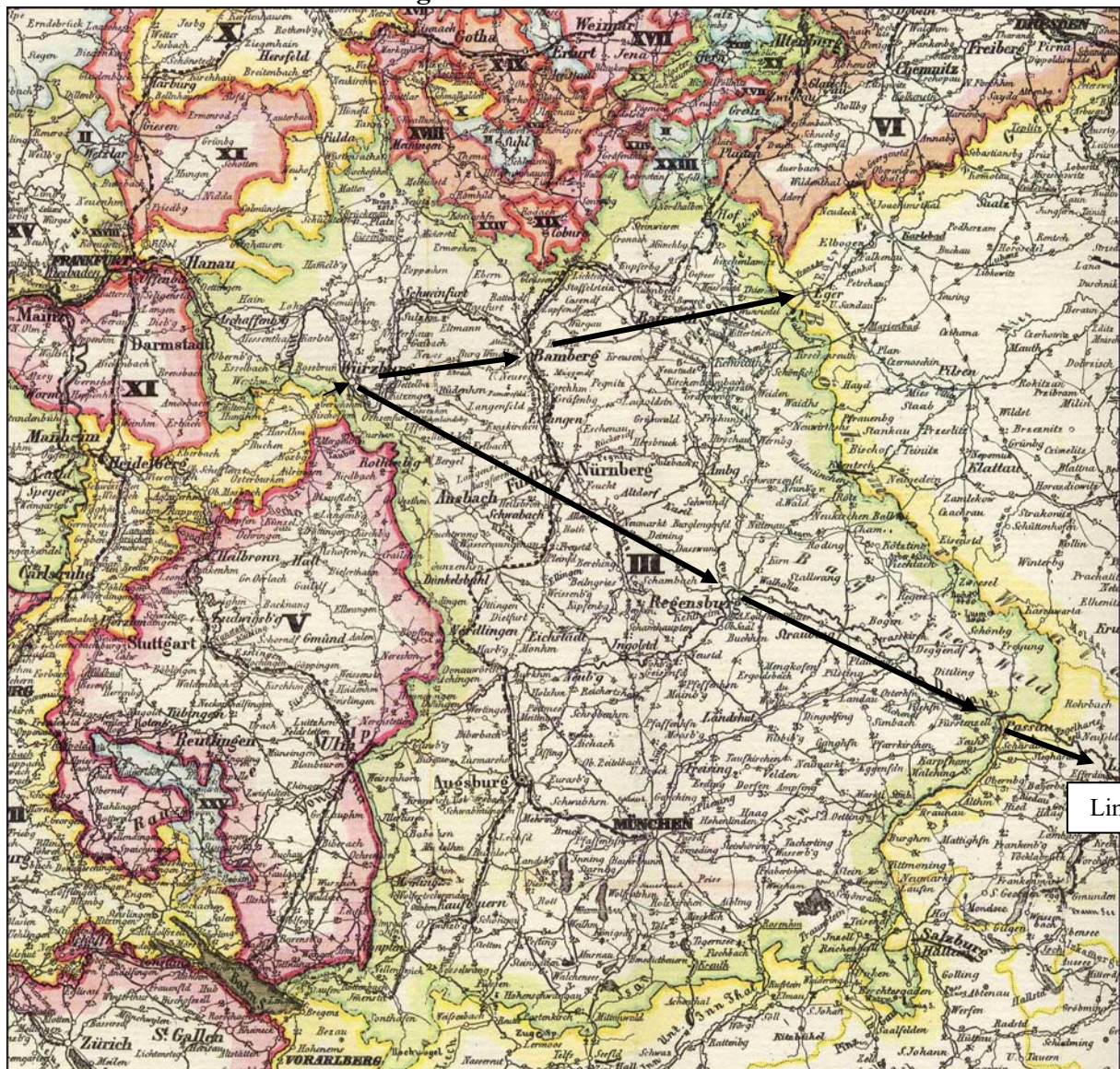


Brief aus Bischofsheim nach Steyr in Österreich adressiert. BAD.Oe in blau



1845.11.03.: Aus Mannheim über Eger nach Steyr. Tarif 12 Kr. österreichische Währung + 4 Kr. bayrischer Transit.

Landkarte für die Postverbindungen nach Österreich



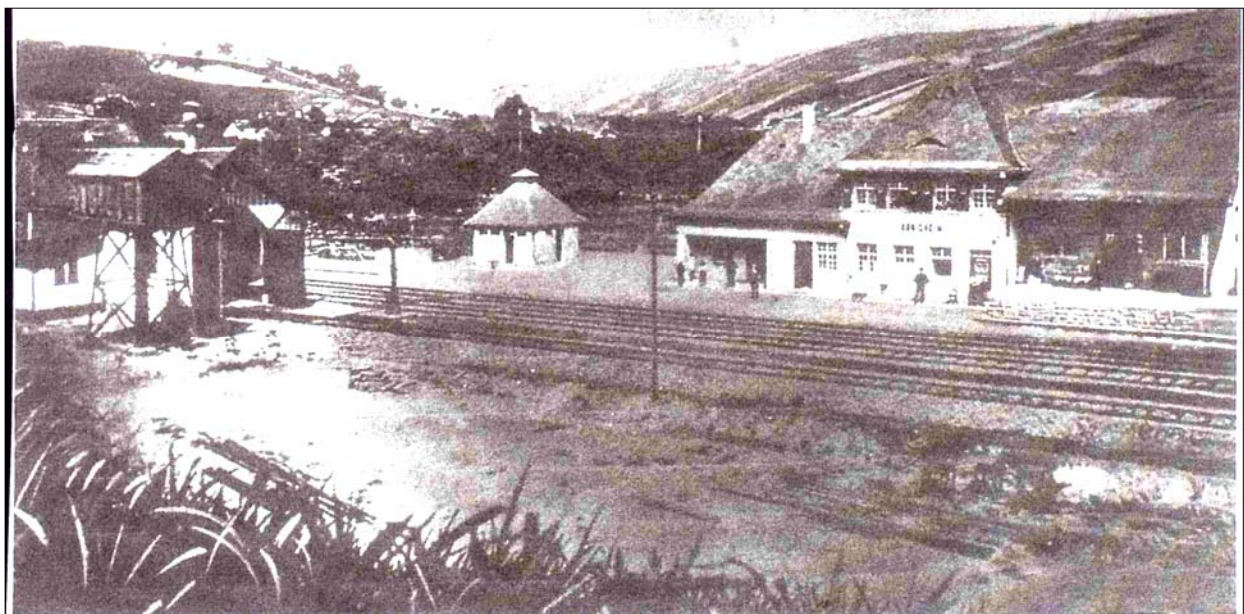
Austauschpostämter der Verträge von 1843 bis 1849 nach Österreich

| Ordn.- Zahl. | Bezeichnung der Paketstämme. | aus Baden und vice |
|-----------------|--|--|
| IV. | Zwischen Bischofsheim ^{2/25r.} und Linz. | Von Adelsheim, Aylasterhausen, Bischofsheim ^{2/25r.} , Berberg, Buchen, Eberbach, Ernstthal, Freudenberg, Gerlachshausen, Hardheim, Heidelberg, Hundheim, Königshofen, Krautheim, Kulsheim, Ladenburg, Mannheim, Mosbach, Neckar-Bischofsheim, Neckargemünd, Oberschefflenz, Osterburken, Rappenauburg, Schwegingen, Sinsheim, Waibstadt, Walldürn, Weinheim, Wertheim, Wiesenbach, Wiesloch. |

| nach Oesterreich versa. |
|--|
| nach allen in den Paketstämmen I., II. und III. genannten K. K. österreichischen Orten, Provinzen und Ländern. |
| nach Niederösterreich (mit Ausnahme des Viertels Ober-Wiener-Wald), Mähren, österreichisch Schlesiens, Gallizien, Ungarn, Siebenbürgen, Steyermark, Türkei, Serbien, Moldau, Wallachei, Krafau, Südrussland. |
| A. nach dem Viertel Ober-Wiener-Wald von Niederösterreich. |
| B. nach Oberösterreich (mit Ausnahme der bei dem Paketstamm III. genannten K. K. österreichischen Orte) und dem Budweiser Kreise von Böhmen. |
| nach den im Erzherzogthum Oesterreich ob der Enz gelegenen Orten: Altheim, Abtenau, Braunau, Bauris, Ebensee, Frankenburg, Frankenmarkt, Gmünden, Gastein, Golling, Grieskirchen, Gunthershausen, Haag, Hollein, Hallstadt, Hüttnau, Hüttschlag, Hof, Ischl, Lambach, Lend, Lofer, Mannerskirchen, Mattighofen, Mauterndorf, Mitterhil, Mondsee, Neubau, Neumarkt, Obernburg, Oberdorf, Riedau, Ried, Radstadt, Salzburg, Saalfelden, St. Johann, St. Michael, St. Gilgen, St. Georgen, Schörfling, Schwanzstadt, Tamsweg, Tweng, Unter, Untertauern, Uttenhofen, Vorchdorf, Böcklabruck, Wels, Werfen, Wagrain, Welfsegg, Zell. |

| Ord.- Zahl. | Bezeichnung der Paketstämme. | aus Baden und vice |
|----------------|--|--|
| IV. | Zwischen Bischofsheim ^{*/Zst.} und Einz. | Von Adelsheim, Aglasterhausen, Bischofsheim ^{*/Zst.} , Berberg, Buchen, Eberbach, Ernstthal, Freudenberg, Gerlachshausen, Hartheim, Heidelberg, Hundheim, Königshofen, Krauthausen, Kulsheim, Ladenburg, Mannsheim, Mosbach, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Oberschefflenz, Osterburken, Rappenauburg, Schwetzingen, Sindheim, Waidstadt, Waldbrunn, Weinheim, Wertheim, Wiesenbach, Wiesloch. |
| V. | Zwischen Bischofsheim ^{*/Zst.} und Eger. | Von allen in den Paketstämmen I. bis IV. genannten Großh. badischen Postanstalten. |

| nach Oesterreich. |
|--|
| nach allen in den Paketstämmen I., II. und III. genannten K. K. österreichischen Orten, Provinzen und Ländern. |
| nach dem Königreiche Böhmen (mit Ausnahme des Sudböhmer Kreises). |



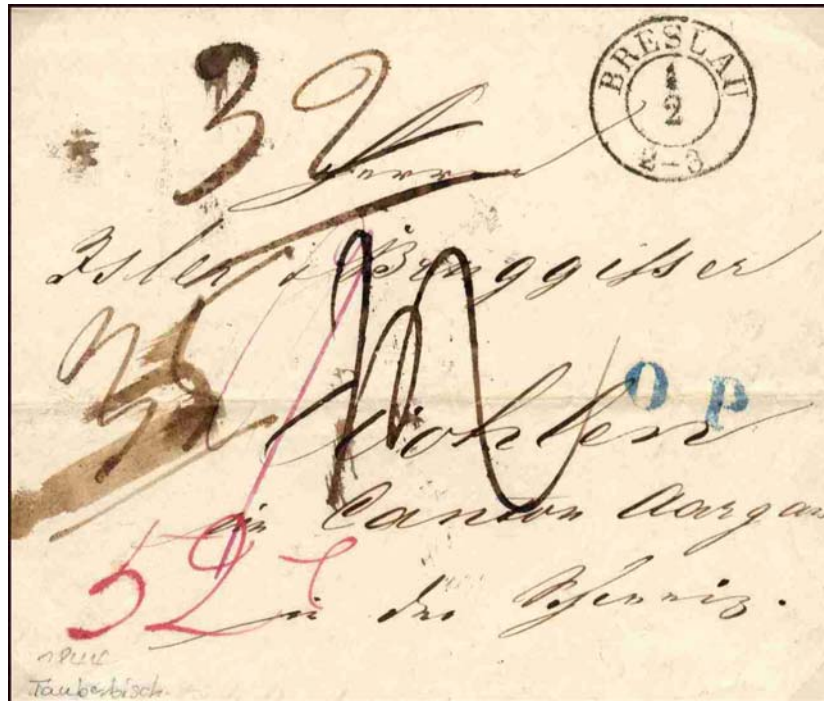
Bahnhof Königheim kurz nach der Erbauung. Heute sind die Gleise dorthin abgebaut.

Repro: Besserer

Post aus oder über Preußen

Austauschpostämter: Berlin, Langensalza, Zeitz, Görlitz, Erfurt.

32 Kr. für
Preußen,
12 Kr. badischer
Transit,
8 Kr. Schweizer
Taxe.
Gesamttaxe:
52 Kr.



(aus „Puzger“)



Karte von Nordbaden



Aus „Leitfaden zur Postgeschichte und Briefkunde Band VIII/4“ von Münzberg

B I S C H O F S H E I M a.d.Tauber

a)Baden;c)Unterrheinkreis;d)Mosbach;g,k)Frankfurt;n)2
 Kaiserliche Reichspostanstalt im Erzstift Mainz,1803 an Leiningen; g: 1706 PV
 (PAkt.791/2,1165/1);1805 an Baden;
 TT-Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden vom 2.05.1806 bis 1.08.1811(Ver-
 trag v.2./6.08.1811;PAkt.3072).

PAkt.3077: 1789 war Gottfried Steinam Post-
 verwalter in Bischofsheim a.d.Tauber (siehe
 auch PAkt.5750/Bischofsheim a.hohen Steg).

BISCHOFSH EIM R.2
 1802-06 s,r

BISCHOF S H E I M . R 2.
 1810-? s,r.bl.

1706
 Ein Paquet, angeblich mit 409 fl. 52 kr. beschwert,
 an Kayserl. Carl von Siedl in Teloc Nya sedha ca.
 gehörig, ist der dahiesigen Postverwalter zur Expedition über-
 geben, und dieser ein Vierteljahr gültige Schein erteilt worden.
 Bischofsheim den 7. Jul 1801
 S. R. Postamt alda. *Steinam*

gebürg, ist der dahiesigen Postverwalter zur Expedition über-
 geben, und dieser ein Vierteljahr gültige Schein erteilt worden.
 Bischofsheim den 7. Jul 1801
 S. R. Postamt alda. *Steinam*

H – Stempel für „Hof“

Absender : Dresden **Ziel**: Wohlen / Schweiz
Marke : **Datum**: 1835.02.17.
Stempel : „H.,blau“ von Bischofsheim, Auslagestempel.
Tarif : 40 Kr. als Portobrief. 16 Kr. für Sachsen und Bayern, 18 Kr. Baden.
Leitweg : Aus Sachsen über Baden in die Schweiz.
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion : Ladewig, Freiburg, 01.1991, Sammlung Graf, Los 3087, Ausruf EUR 1.000.-- + Aufgeld.
Bemerkung: Nur ca. 5 Briefe mit blauem „H“ – Stempel bekannt! Dieser Stempel wurde vom 1.7.1834 bis zum 31.5.1835 verwendet!

Auf die Vorgeschichte dieses Stempels soll hier nicht näher eingegangen werden; ein Bericht liegt bereits vor, von Herrn Graf im Rundbrief der Altbriefsammer Nov. 1976.

Es handelt sich hier um die Korrespondenz aus Sachsen mit dem Leitweg über Bayern und Baden in die Schweiz. (Die bekannte „Wohlen“ - Korrespondenz.)

Die Ausgabe des ersten offiziellen Stempels der Königlich Sächsischen Post fiel in die Zeit nach dem Wiener Frieden von 1815, und vor dem Beginn der Deutsch-Österreichischen Postvereins im April 1850. Nach 1815 befanden sich auf dem deutschen Territorium 17 selbständige Postverwaltungen mit ihren eigenen Gesetzen, Reglementen, Münzsystemen, Gewichten und vor allem Taxen.

War es bei der Vielgestaltigkeit und Kompliziertheit der Tarife schwierig, die richtige Taxe in ein Nachbarland zu ermitteln, stiegen diese erheblich, wenn die Sendung ein oder mehrere Postgebiete im Transit zu passieren hatte. Dies soll nun hier an einem Beispiel demonstriert werden:

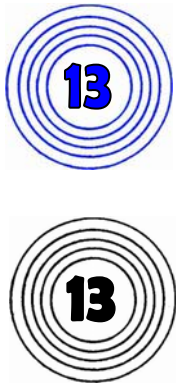
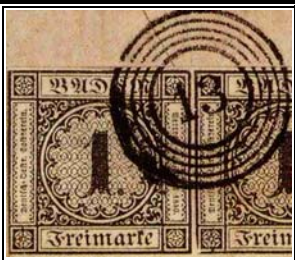
Briefvorderseite: Zackenkrantzstempel von Dresden mit groben Zacken und kpl. Datumangabe 29.11.1834: Das Gewicht des Portobriefes lag unter $\frac{3}{4}$ Loth. Der Auslagestempel stammt aus Hof in Bayern, und der badische Stempel „H“ aus Bischofsheim.

Leitweg: Über Dresden - Hof - (Tauber)Bischofsheim - Freiburg - Stühlingen - Rheinheim - Zurzach - Wohlen.


Portoberechnung: Sächsische Taxordnung vom 1.5.1823,
 Postvertrag Bayern - Sachsen 1810,
 Postvertrag Bayern - Baden 19.10.1833,
 Badische Posttarife vom 1.7.1834.

Tarifberechnung: Sächsischer Portoanteil Dresden - Hof (Nürnberg) 16 Kr.
 (Im Auslagestempel von Hof, Bayern)
 Bayrischer Transit Hof - Bischofsheim -> 8 Kr.
 Badische Transittaxe von Bischofsheim bis Deutsch - Schweizer Grenze > 10 Kr.
 ergibt zusammen 18 Kr.
 Schweizer Taxe des Kantons Aargau Zurzach-Wohlen 6 Kr.
 Gesamtporto: 40 Kr.


Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

| | | | |
|---|--|---|-----------|
| Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition BISCHOFSCHEIM: „13“ |  |  | |
| Farbe des Nummernstempels: „BLAU“ im Jahre 1851, danach generell „SCHWARZ“ | | | Mi. Nr. 5 |
| Dauer der Postexpedition: Bis 31.12.1871 | | | |

Mi. Nr. 5(9) auf Brief

| | |
|---|---|
| <p>Beschreibung:</p> <p>Prüfung:</p> <p>Auktion: Erhardt 21.06.1991 Zuschlag Euro 1.600,-- + Aufgeld.</p> |  |
| | |

Mi. Nr. 10a auf Brief nach Walldürn

| | |
|---|--|
| <p>Beschreibung:</p> <p>Prüfung:</p> <p>Auktion:</p> |  |
| | |

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

| Nr.-Stempel auf Einzelmarken | | | Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel | | | | | | |
|------------------------------|-------|--------|--|-------------|--------------|---------------|-------------|-------------|---------------|
| Farbe | Ausg. | einzel | Type | schwarze NS | | | rote NS | blaue NS | |
| | | | | A Mi 1-8 | B Mi 9-16 | C Mi 17-22 | A Mi 1-8 | A Mi 1-8 | C Mi 17-22 |
| schw. | A | 4 | 1 | 10 | 20 | 40 | | 30 | |
| schw. | B | 10 | 2 | | 30 | 50 | | | |
| schw. | C | 8 | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| blau | A | 125 | 1 | | | | | 300 | |
| | B | | 2 | | | | | 350 | |
| | C | 100 | 3 | | | | | | 250 |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

| Ortsstempel auf Badenmarken | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|------------|-----|-------------|----|--------------|-----|------|----|--------------|-----|------|----|
| Type | A = Mi 1-8 | | B = Mi 9-16 | | C = Mi 17-22 | | | | D = Mi 23-25 | | | |
| | schwarz | | schwarz | | schwarz | | blau | | schwarz | | blau | |
| | e | ⊗ | e | ⊗ | e | ⊗ | e | ⊗ | e | ⊗ | e | ⊗ |
| 1 | 150 | 250 | 30 | 75 | 25 | 50 | | | | | | |
| 2 | | | 30 | 75 | 40 | 80 | | | 50 | 100 | | |
| 3 | | | 30 | 75 | 4 | 10 | 20 | 35 | 8 | 15 | 20 | 35 |
| 4 | | | | | 15 | 30 | 30 | 50 | 6 | 10 | 15 | 25 |
| 5 | | | | | 50 | 100 | 35 | 70 | 50 | 100 | 20 | 35 |
| | | | | | | | | | | | | |

| Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs | | | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------|-----|------|----|--------------|----|------|---|-----------------|-----|------|---|--------------|---|
| Type | E = Mi 7-11,15 | | | | F = Mi 23-28 | | | | G = Mi 31-36,38 | | | | H = Mi 39-44 | |
| | schwarz | | blau | | schwarz | | blau | | schwarz | | blau | | schwarz | |
| | e | ⊗ | e | ⊗ | e | ⊗ | e | ⊗ | e | ⊗ | e | ⊗ | e | ⊗ |
| 4 | 8 | 15 | 20 | 40 | 10 | 20 | | | 75 | 150 | | | | |
| 5 | 50 | 100 | 35 | 70 | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | |

Type 2 1863 mit Jahreszahl auf Zeitungskonto bekannt

Nachtrag:
Type 1 auf D, e 50 Punkte, B 100 Punkte

Nebenstempel



Mi. Nr. 18 mit großem „S“ für September.

BISCHOF S H E I M a T
16. I A N
1 (013 4)

2 (013 7)

3

4

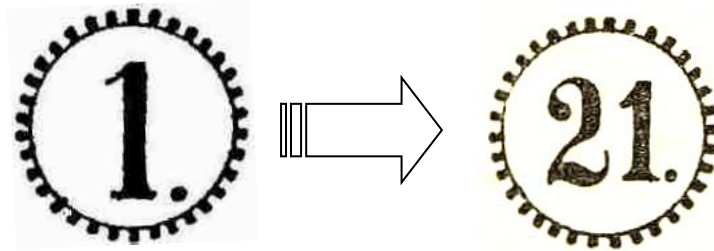
5

Herrn Hr. Legationsrath Fürstbischof von
 dem Fürstbisthum Speyer
 N^o 4184
 Friedenthal
 für.

J. J. J. J. J.
 J. J. J. J. J.

1871. Als Entwerfer der bahnamtliche Billettstempel von BISCHOF S H E I M A / T.
 (Mi. Nr. 24, Stempel 5, blau)

Uhradstempel ab 1.5.1859



Uhradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhradstempel des Großherzogtums Baden“ 2003)

| Uhradstempel | Landort / Postort | Uhradstempel | Landort / Postort |
|--------------|-------------------|--------------|-------------------|
| 1 | Impfingen | 12 | Königheim |
| 2 | Hochhausen | 13 | Dienststadt |
| 3 | Werbachhausen | 14 | Külsheim |
| 4 | Brunnthal | 15 | Gerchsheim |
| 5 | Wenkheim | 16 | Schönfeld |
| 6 | Großrinderfeld | 17 | Dittigheim |
| 7 | Krensheim | 18 | Uissingheim |
| 8 | Distelhausen | 19 | Eiersheim |
| 9 | Dittwar | 20 | Dienststadt |
| 10 | Gissigheim | 21 | Werbach |
| 11 | Brehmen | | |



Postablagestempel ab 1.1.864

| Postablage | Eröffnet | Bis | Uhradstempel |
|-----------------------------------|------------|------------|--------------|
| Distelhausen (Bahnhofstation) | 10.10.1867 | 31.12.1871 | 8 |
| Gerchsheim | 01.05.1859 | 31.12.1871 | 15 |
| Grossrinderfeld (s. a. Grünsfeld) | 1864 | 31.10.1866 | 6 |
| Königsheim | 01.05.1859 | 31.12.1871 | 12 |
| Külsheim (s. a. Wertheim) | 01.05.1859 | 1868 | 14 |
| Werbach (s. a. Wertheim) | 01.05.1859 | 31.12.1871 | |

Ab 1864 entfallen die Uhradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

Bewertung der Postablagestempel (nach Sem)

| Postablage | Stempelfarbe | ⊙ Euro | ✉ Auf Marke Euro | ✉ Nebenstempel Euro | ✉ Dienstbrief Euro |
|-----------------|--------------|-----------|------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Distelhausen | Schwarz | 200,-- | 500,-- | 100,-- | 50,-- |
| Gerchsheim | Schwarz | 150,-- | 300,-- | 75,-- | 30,-- |
| Grossrinderfeld | Schwarz | 150,-- | 300,-- | 60,-- | 30,-- |
| Königsheim | Schwarz | 25,-- | 50,-- | 15,-- | 5,-- |
| Külsheim | Schwarz | 40,-- | 80,-- | 20,-- | 10,-- |
| Werbach | Schwarz | 25,-- | 50,-- | 15,-- | 5,-- |

Postablagestempel-Übersicht

| | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|--------|
| | TAUBERBISCHOFSSHEIM – DISTELHAUSEN | 0. Jan. 18_ | BS | DB 100 |
| | eröffnet 10.10.1867 bis 31.12.1871 badisch | | | |
|  | TAUBERBISCHOFSSHEIM – GERCHSHEIM | 0. Jan. 18_ | | DB 75 |
| | eröffnet 1858 bis 31.12.1871 badisch | | | |
|  | TAUBERBISCHOFSSHEIM – GROSSRINDERFELD | 10. Jan. 1864 | | DB 50 |
| | eröffnet 1864 bis 31.10.1866 badisch | | s. auch Grünsfeld - SPO | |
|  | TAUBERBISCHOFSSHEIM – KÖNIGSHEIM | 22. Jul. 1868 | | DB 10 |
| | eröffnet 1858 bis 31.12.1871 badisch | 16. Sep. 1868 | | |
|  | TAUBERBISCHOFSSHEIM – KÜLSHEIM | 14. Aug. 1868 | | DB 15 |
| | eröffnet 01.05.1859 bis 1868 badisch | | s. auch Wertheim [157] | |
|  | TAUBERBISCHOFSSHEIM – WERBACH | 29. Sep. 1869 | | DB 8 |
| | eröffnet 1868 bis 31.12.1871 badisch | 12. Jul. 1870 | s. auch Wertheim [157] | |

Von E. Hornberger

PS = Stempel auf Postschein; PA = auf Postanweisung; PF = auf Postformular; ZCt = auf Zeitungsconto; F Po = bei der Fahrpost usw. BS = Bahnhofstation; DR = Stempel och im Deutschen Reich; DB ?? = keine Preisangabe im HB III. DB 25 = Dienstbrief mit 25 EUR bewertet; DB = 50 EUR; DB 100 = 100 EUR. 3. Spalte > Registriert vom:

Mi. Nr. 23(2) auf Brief nach Madau, Postablage „Werbach“

Absender : PE Bischofsheim/PA Werbach
Ziel : LO Mudau/PE Buchen
Marke : Mi. Nr. 23(3) **Datum**: 1877.03.03.
Stempel : PA – Stempel von Werbach.
Tarif : 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 2081
Prüfung : Seeger
Auktion : Erhardt Sammlung Koch 12.1990, Los 2254,
 Ausruf EUR 620,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Postablagestempel!

Mi. Nr. 10b+18 auf Brief nach Frankfurt, Uhrrad „5“

Absender : PE Bischofsheim/LO Wenkheim **Ziel**: Frankfurt
Marke : Mi. Nr. 10b + 18 **Datum**: 1863.12.01.
Stempel : Uhrrad „5“, Nebenstempel Typ *I(013 4)* s.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen.
Leitweg : Land – u. Briefpost
Reg. Nr. : 2911
Prüfung : Seeger
Auktion : 88. Corinphila 1994, Zuschlag EUR 1.850,-- +
 Aufgeld.
Bemerkung: Entwertung.

Mi. Nr. 5 auf Briefstück, Postablage „Grossrinderfeld“

Auktion Köhler, 1928, Sammlung Reitmeister, Los 905.
 Auktion Erhardt Nr. 20, Zuschlag EUR 2.500,-- + Aufgeld.
 Auktion Hobby-Phila 1998? EUR 1.200,-- + Aufgeld.



Marke Mi. Nr. 5, entwertet mit dem Postablagestempel der Postablage „Grossrinderfeld“, zugehörig zur Postexpedition „Tauberbischofsheim“. Reg. Nr. 0151 Einzig bekannte Marke Mi. Nr. 5 mit einem Postablagestempel.

Mi. Nr. 7+10a auf Brief nach Kaiserslautern, Uhrad „2“**Beschreibung:****Prüfung:****Auktion:**

9. Kruschel 26.11.1976
 Los Nr. 64 Ausruf Euro
 1.000,-- + Aufgeld.



Absender: Aus PE Bischofsheim/LO Hochhausen **Ziel:** Kaiserslautern
Marke : Mi. Nr. 7 + 10a **Datum:** 185?.
Stempel : Uhradstempel Nr. „2“ aus Hochhausen, Nebenstempel
 Typ I(013 4) s.
Tarif : 9 Kr. über 20 Meilen.
Leitweg : Mit der Bahn - und Briefpost
Reg. Nr. : 0402
Bemerkung: Seltene Mischfrankatur, Uhradstempelentwertung!

Landortsverzeichnis von der PE Bischofsheim an der Taube, 1863

| Landort | Uhrad- stempel | Leerung | Gemeinde | Postablage |
|-----------------------|-------------------|---------|--------------------|------------|
| Brehmen | 11 | 6 mal | Brehmen | |
| Esselbrunn | | 6 mal | Gissigheim | |
| Gissigheim | 10 | 6 mal | Gissigheim | |
| Königsheim | 12 | täglich | Königsheim | PA |
| Külshheim | 14 | täglich | Külshheim | PA |
| Neumühle | | 6 mal | Königheim | |
| Schloßmühle | | 6 mal | Königheim | |
| Weikerstetten | | 3 mal * | Königheim | |
| Buch am Ahorn | | 6 mal | Buch am Ahorn | |
| Baiertal | | 6 mal | Großrinderfeld | |
| Bischofsheim a. d. T. | | täglich | Tauberbischofsheim | |
| Brunntahl | 4 | 6 mal | Brunntahl | |
| Dierstadt | 13+20 | 6 mal | Dienstadt | |
| Distelhausen | 8/ | 6 mal | Distelhausen | BS PA |
| Dittigheim | 17 | 6 mal | Dittigheim | |
| Dittwar | 9 | 6 mal | Dittwar | |
| Eiersheim | 19 | 6 mal | Eiersheim | |
| Emmenthaler Mühle | | 6 mal | Wehrbachhausen | |
| Gerchsheim | 15 | täglich | Gerchsheim | PA |
| Großrinderfeld | 6 | 6 mal | Großrinderfeld | PA |
| Hochhausen | 2 | 6 mal | Hochhausen | |
| Ilmspan | | 6 mal | Ilmspan | |
| Impfingen | 1 | 6 mal | Impfingen | |
| Krensheim | 7 | | Krensheim | |
| Maisenbach Mühle | | 6 mal | Uissigheim | |
| Neumühle | | 6 mal | Wenkheim | |
| Schönfeld | 16 | | Schönfeld | |
| Seemühle | | 6 mal | Wenkheim | |
| Steinbach | | 6 mal | Dittigheim | |
| Tauberbischheim | | täglich | Tauberbischofsheim | |
| Uissigheim | 18 | 6 mal | Uissigheim | |
| Wenkheim | 5 | 6 mal | Wenkheim | |
| Werbach | 21 | | Werbach | PA |
| Werbachhausen | 3 | 6 mal | Werbachhausen | |
| Wolfenstetten | | 3 mal * | Külshheim | |
| Wolfgang | | 3 mal | Distelhausen | |

Umwandlung von Postverwaltung in Brief- und Fahrpostexpedition 1859

Die Postanstalten in Wertheim und in Bischofsheim an der Tauber betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschlie-
fung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 14. d. M., No. 356, gnädigt zu
genehmigen geruht, daß die Postverwaltung zu Bischofsheim an der Tauber aufgehoben
und an deren Stelle eine Brief- und Fahrpost-Expedition errichtet, und daß dagegen die
Postexpedition zu Wertheim in eine Postverwaltung umgewandelt werde. Dieß wird hier-
durch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge dieser höchsten
Entschliefung die bisherige Verbindung der Postexpedition mit dem Poststall in Wertheim
aufhört und neben der neu errichteten Postverwaltung eine von dieser getrennte Poststall-
meisterei daselbst fortbesteht.

Carlsruhe, den 19. April 1859.

Tarif - Übersicht

Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

| Von | Bischofsheim a. T. | | | | | | | | Von | Bischofsheim a. T. | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------|----------|---------|---------|----------|---------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------|----------|---------|---------|----------|
| | Viberach | Bischofsheim a. T. | Bischofsheim a. T. | Blumberg | Bonndorf | Borberg | Bretten | Bruchsal | | Viberach | Bischofsheim a. T. | Bischofsheim a. T. | Blumberg | Bonndorf | Borberg | Bretten | Bruchsal |
| | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. |
| Achern | 4 | 2 | 10 | 8 | 8 | 10 | 6 | 6 | Freiburg | 4 | 6 | 14 | 6 | 4 | 12 | 8 | 10 |
| Adelsheim | 10 | 10 | 4 | 12 | 12 | 2 | 6 | 6 | Furtwangen | 4 | 6 | 12 | 4 | 4 | 12 | 8 | 8 |
| Aglasterhausen | 8 | 8 | 6 | 10 | 10 | 6 | 4 | 4 | Gaggenau | 6 | 4 | 8 | 8 | 8 | 8 | 4 | 4 |
| Altbreisach | 6 | 6 | 14 | 6 | 6 | 14 | 10 | 10 | Geislingen | 6 | 8 | 12 | 2 | 4 | 12 | 8 | 10 |
| Altdorf | 6 | 8 | 12 | 2 | 4 | 12 | 8 | 10 | Gengenbach | 2 | 4 | 12 | 6 | 6 | 10 | 6 | 8 |
| Appenweiler | 2 | 2 | 10 | 6 | 6 | 10 | 6 | 6 | Gerlachsheim | 12 | 10 | 2 | 12 | 12 | 2 | 8 | 8 |
| Baden | 6 | 4 | 10 | 8 | 8 | 8 | 6 | 6 | Gernsbach | 6 | 4 | 10 | 8 | 8 | 8 | 4 | 6 |
| Beuggen | 6 | 8 | 14 | 6 | 6 | 14 | 10 | 12 | Graben | 8 | 6 | 8 | 10 | 10 | 8 | 2 | 2 |
| Biberach | — | 4 | 12 | 6 | 6 | 10 | 8 | 8 | Griesbach | 2 | 4 | 10 | 6 | 6 | 10 | 6 | 6 |
| Bischofsheim a. T. | 4 | — | 10 | 8 | 8 | 10 | 6 | 6 | Hardheim | 10 | 10 | 2 | 12 | 12 | 2 | 6 | 6 |
| Bischofsheim a. d. T. | 12 | 10 | — | 12 | 14 | 2 | 8 | 8 | Haslach | 2 | 4 | 12 | 6 | 6 | 10 | 8 | 8 |
| Blumberg | 6 | 8 | 12 | — | 2 | 12 | 10 | 10 | Hausach | 2 | 6 | 12 | 6 | 6 | 10 | 8 | 8 |
| Bonndorf | 6 | 8 | 14 | 2 | — | 12 | 10 | 10 | Heidelberg | 8 | 8 | 6 | 10 | 12 | 6 | 4 | 4 |
| Borberg | 10 | 10 | 2 | 12 | 12 | — | 6 | 6 | Heiligenberg | 8 | 10 | 12 | 6 | 6 | 12 | 10 | 10 |
| Bretten | 8 | 6 | 8 | 10 | 10 | 6 | — | 2 | Hilzingen | 6 | 8 | 12 | 2 | 4 | 12 | 10 | 10 |
| Bruchsal | 8 | 6 | 8 | 10 | 10 | 6 | 2 | — | Höllsteig | 6 | 6 | 14 | 4 | 4 | 12 | 8 | 10 |
| Buchen | 10 | 10 | 4 | 12 | 12 | 2 | 6 | 6 | Hornberg | 2 | 6 | 12 | 6 | 6 | 10 | 8 | 8 |
| Bühl | 4 | 2 | 10 | 8 | 8 | 10 | 6 | 6 | Hüfingen | 6 | 8 | 12 | 2 | 2 | 12 | 8 | 10 |
| Burg | 4 | 6 | 12 | 6 | 4 | 12 | 8 | 10 | Hundheim | 12 | 10 | 2 | 12 | 14 | 2 | 8 | 6 |
| Carlsruhe | 6 | 6 | 8 | 8 | 8 | 8 | 2 | 2 | Ichenheim | 2 | 4 | 12 | 6 | 6 | 12 | 8 | 8 |
| Constanz | 8 | 10 | 12 | 6 | 6 | 12 | 10 | 10 | Jestetten | 6 | 8 | 14 | 2 | 4 | 12 | 10 | 10 |
| Dinglingen | 2 | 4 | 12 | 6 | 6 | 12 | 8 | 8 | Jöhlingen | 6 | 6 | 8 | 8 | 10 | 8 | 2 | 2 |
| Donauessingen | 6 | 6 | 12 | 2 | 2 | 12 | 8 | 8 | Kandern | 6 | 8 | 14 | 6 | 6 | 14 | 10 | 10 |
| Durlach | 6 | 6 | 8 | 8 | 8 | 8 | 2 | 2 | Keßl | 4 | 2 | 10 | 8 | 8 | 10 | 6 | 6 |
| Durmersheim | 6 | 4 | 8 | 8 | 8 | 8 | 4 | 4 | Kenzingen | 4 | 6 | 12 | 6 | 6 | 12 | 8 | 8 |
| Dürckheim | 6 | 6 | 12 | 2 | 4 | 12 | 8 | 8 | Kippenheim | 2 | 4 | 12 | 6 | 6 | 12 | 8 | 8 |
| Eberbach | 10 | 8 | 6 | 12 | 12 | 6 | 6 | 6 | Kleinlaufenburg | 6 | 8 | 14 | 6 | 4 | 14 | 10 | 10 |
| Elzach | 2 | 6 | 12 | 6 | 4 | 12 | 8 | 8 | Krautheim | 10 | 10 | 2 | 12 | 12 | 2 | 6 | 6 |
| Emmendingen | 4 | 6 | 12 | 6 | 6 | 12 | 8 | 8 | Krozingen | 6 | 6 | 14 | 6 | 6 | 14 | 10 | 10 |
| Endingen | 4 | 6 | 12 | 6 | 6 | 12 | 8 | 8 | Ladenburg | 10 | 8 | 6 | 12 | 12 | 6 | 6 | 4 |
| Engen | 6 | 8 | 12 | 2 | 4 | 12 | 8 | 10 | Lahr | 2 | 4 | 12 | 6 | 6 | 12 | 8 | 8 |
| Eppingen | 8 | 8 | 6 | 10 | 10 | 6 | 2 | 2 | Langenbrücken | 8 | 6 | 6 | 10 | 10 | 6 | 2 | 2 |
| Ettenheim | 2 | 6 | 12 | 6 | 6 | 12 | 8 | 8 | Lenzkirch | 6 | 6 | 12 | 4 | 2 | 12 | 10 | 10 |
| Ettlingen | 6 | 6 | 8 | 8 | 8 | 8 | 4 | 4 | | | | | | | | | |

Nach Biberach bis Bruchsal

| Von | Biberach bis Bruchsal | | | | | | | | ft. | Von | Biberach bis Bruchsal | | | | | | | | ft. |
|-----------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|----------|-----------|---------|---------|----------|-----|----------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|----------|-----------|---------|---------|----------|-----|
| | Biberach | Bischofsheim a. T. | Bischofsheim a. T. | Blumberg | Bonnndorf | Borberg | Bretten | Bruchsal | | | Biberach | Bischofsheim a. T. | Bischofsheim a. T. | Blumberg | Bonnndorf | Borberg | Bretten | Bruchsal | |
| | ft. | ft. | ft. | ft. | ft. | ft. | ft. | ft. | | ft. | ft. | ft. | ft. | ft. | ft. | ft. | ft. | | |
| Leopoldshafen . . . | 6 | 6 | 8 | 10 | 10 | 8 | 4 | 2 | | Säckingen . . . | 6 | 8 | 14 | 6 | 4 | 14 | 10 | 12 | |
| Löffingen . . . | 6 | 8 | 12 | 2 | 2 | 12 | 8 | 10 | | Salem . . . | 8 | 10 | 12 | 6 | 6 | 12 | 10 | 10 | |
| Lörrach . . . | 6 | 8 | 16 | 6 | 6 | 14 | 10 | 12 | | St. Blasien . . . | 6 | 8 | 14 | 4 | 2 | 14 | 10 | 10 | |
| Ludwigshafen . . . | 8 | 8 | 12 | 4 | 6 | 12 | 10 | 10 | | St. Georgen . . . | 4 | 6 | 12 | 4 | 4 | 12 | 8 | 8 | |
| | | | | | | | | | | Schiltach . . . | 2 | 6 | 10 | 6 | 6 | 10 | 6 | 8 | |
| Mannheim . . . | 8 | 8 | 6 | 12 | 12 | 6 | 6 | 4 | | Schliengen . . . | 6 | 8 | 14 | 6 | 6 | 14 | 10 | 10 | |
| Meersburg . . . | 8 | 10 | 12 | 6 | 6 | 12 | 10 | 10 | | Schönau . . . | 6 | 8 | 14 | 6 | 4 | 14 | 10 | 10 | |
| Möhringen . . . | 6 | 8 | 12 | 2 | 4 | 12 | 8 | 8 | | Schopfheim . . . | 6 | 8 | 14 | 6 | 4 | 14 | 10 | 10 | |
| Möskirch . . . | 6 | 8 | 12 | 4 | 6 | 10 | 8 | 8 | | Schweglingen . . . | 8 | 8 | 6 | 10 | 10 | 6 | 4 | 4 | |
| Mosbach . . . | 10 | 8 | 6 | 10 | 12 | 4 | 6 | 6 | | Sinsheim . . . | 8 | 8 | 6 | 10 | 10 | 6 | 4 | 2 | |
| Müllheim . . . | 6 | 8 | 14 | 6 | 6 | 14 | 10 | 10 | | Stadel . . . | 8 | 10 | 12 | 6 | 6 | 12 | 10 | 10 | |
| Münzingen . . . | 6 | 6 | 14 | 6 | 6 | 12 | 10 | 10 | | Steinen . . . | 6 | 8 | 14 | 6 | 6 | 14 | 10 | 10 | |
| | | | | | | | | | | Steißlingen . . . | 6 | 8 | 12 | 4 | 4 | 12 | 10 | 10 | |
| Neckarbischofsheim | 8 | 8 | 6 | 10 | 10 | 6 | 4 | 4 | | Stetten a. f. M. . . | 6 | 8 | 10 | 6 | 6 | 10 | 8 | 8 | |
| Neckargemündt . . . | 8 | 8 | 6 | 10 | 10 | 6 | 4 | 4 | | Stockach . . . | 8 | 8 | 12 | 4 | 6 | 12 | 10 | 10 | |
| Neustadt . . . | 6 | 6 | 12 | 4 | 2 | 12 | 8 | 10 | | Stollhofen . . . | 6 | 2 | 10 | 8 | 8 | 10 | 6 | 6 | |
| | | | | | | | | | | Stühlingen . . . | 6 | 8 | 14 | 2 | 2 | 12 | 10 | 10 | |
| Oberkirch . . . | 2 | 2 | 10 | 6 | 6 | 10 | 6 | 6 | | | | | | | | | | | |
| Oberlauchringen . . . | 6 | 8 | 14 | 4 | 2 | 14 | 10 | 10 | | Thingen . . . | 6 | 8 | 14 | 4 | 2 | 14 | 10 | 10 | |
| Oberschefflenz . . . | 10 | 8 | 4 | 12 | 12 | 4 | 6 | 6 | | Tryberg . . . | 4 | 6 | 12 | 4 | 4 | 12 | 8 | 8 | |
| Offenburg . . . | 2 | 2 | 12 | 6 | 6 | 10 | 6 | 6 | | | | | | | | | | | |
| Oppenau . . . | 2 | 4 | 10 | 6 | 6 | 10 | 6 | 6 | | Ueberlingen . . . | 8 | 10 | 12 | 6 | 6 | 12 | 10 | 10 | |
| Osterburken . . . | 10 | 10 | 4 | 12 | 12 | 2 | 6 | 6 | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | Willingen . . . | 4 | 6 | 12 | 4 | 4 | 12 | 8 | 8 | |
| Petersthal . . . | 2 | 4 | 10 | 6 | 6 | 10 | 6 | 6 | | Wöhrenbach . . . | 4 | 6 | 12 | 4 | 4 | 12 | 8 | 8 | |
| Pforzheim . . . | 6 | 6 | 8 | 8 | 8 | 8 | 2 | 4 | | | | | | | | | | | |
| Pfullendorf . . . | 8 | 8 | 12 | 6 | 6 | 12 | 8 | 10 | | Waghäufel . . . | 8 | 6 | 8 | 10 | 10 | 6 | 4 | 2 | |
| Philippsburg . . . | 8 | 6 | 8 | 10 | 10 | 8 | 4 | 2 | | Waldkirch . . . | 4 | 6 | 12 | 6 | 4 | 12 | 8 | 8 | |
| | | | | | | | | | | Waldshut . . . | 6 | 8 | 14 | 4 | 2 | 14 | 10 | 10 | |
| Radolfzell . . . | 8 | 8 | 12 | 4 | 6 | 12 | 10 | 10 | | Waldürn . . . | 10 | 10 | 2 | 12 | 12 | 2 | 6 | 6 | |
| Randegg . . . | 6 | 8 | 12 | 2 | 4 | 12 | 10 | 10 | | Weingarten . . . | 6 | 6 | 8 | 10 | 10 | 8 | 2 | 2 | |
| Rappenaü . . . | 8 | 8 | 6 | 10 | 10 | 6 | 4 | 4 | | Weinheim . . . | 10 | 8 | 6 | 12 | 12 | 6 | 6 | 6 | |
| Rastatt . . . | 6 | 4 | 10 | 8 | 8 | 8 | 4 | 4 | | Wertheim . . . | 12 | 10 | 2 | 12 | 14 | 4 | 8 | 8 | |
| Renchen . . . | 4 | 2 | 10 | 8 | 6 | 10 | 6 | 6 | | Wiesenbach . . . | 8 | 8 | 6 | 10 | 10 | 6 | 4 | 4 | |
| Rheinheim . . . | 6 | 8 | 14 | 4 | 4 | 14 | 10 | 10 | | Wiesloch . . . | 8 | 8 | 6 | 10 | 10 | 6 | 4 | 2 | |
| Riederu . . . | 6 | 8 | 14 | 4 | 2 | 14 | 10 | 10 | | Wilferdingen . . . | 6 | 6 | 8 | 8 | 8 | 8 | 2 | 2 | |
| Rippoldsau . . . | 2 | 4 | 10 | 6 | 6 | 10 | 6 | 6 | | Wolfach . . . | 2 | 6 | 12 | 6 | 6 | 10 | 8 | 8 | |

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851
 der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen.

| Taxe des Briefes bis ½ Loth inclusive | über ½ bis 1 | | über 1 bis 1½ | | über 1½ bis 2 | | über 2 bis 2½ | | über 2½ bis 3 | | über 3 bis 3½ | | über 3½ bis 4 | | über 4 bis 4½ | | über 4½ bis 5 | | über 5 bis 5½ | | über 5½ bis 6 | | über 6 bis 6½ | | über 6½ bis 7 | | über 7 bis 7½ | | über 7½ bis 8 | | Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch: | |
|---|--------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|---------------|----|---|----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | | | | |
| 2 | — | 3 | — | 4 | — | 5 | — | 6 | — | 7 | — | 8 | — | 9 | — | 10 | — | 11 | — | 12 | — | 13 | — | 14 | — | 15 | — | 16 | — | 17 | 1 | |
| 3 | — | 5 | — | 6 | — | 8 | — | 9 | — | 11 | — | 12 | — | 14 | — | 15 | — | 17 | — | 18 | — | 20 | — | 21 | — | 23 | — | 24 | — | 26 | 1½ | |
| 4 | — | 6 | — | 8 | — | 10 | — | 12 | — | 14 | — | 16 | — | 18 | — | 20 | — | 22 | — | 24 | — | 26 | — | 28 | — | 30 | — | 32 | — | 34 | 2 | |
| 5 | — | 8 | — | 10 | — | 13 | — | 15 | — | 18 | — | 20 | — | 23 | — | 25 | — | 28 | — | 30 | — | 33 | — | 35 | — | 38 | — | 40 | — | 43 | 2½ | |
| 6 | — | 9 | — | 12 | — | 15 | — | 18 | — | 21 | — | 24 | — | 27 | — | 30 | — | 33 | — | 36 | — | 39 | — | 42 | — | 45 | — | 48 | — | 51 | 3 | |
| 7 | — | 11 | — | 14 | — | 18 | — | 21 | — | 25 | — | 28 | — | 32 | — | 35 | — | 39 | — | 42 | — | 46 | — | 49 | — | 53 | — | 56 | — | 1 | 3½ | |
| 8 | — | 12 | — | 16 | — | 20 | — | 24 | — | 28 | — | 32 | — | 36 | — | 40 | — | 44 | — | 48 | — | 52 | — | 56 | — | 1 | — | 1 | 4 | 1 | 8 | 4 |
| 9 | — | 14 | — | 18 | — | 23 | — | 27 | — | 32 | — | 36 | — | 41 | — | 45 | — | 50 | — | 54 | — | 59 | — | 1 | 3 | 1 | 8 | 1 | 12 | 1 | 17 | 4½ |
| 10 | — | 15 | — | 20 | — | 25 | — | 30 | — | 35 | — | 40 | — | 45 | — | 50 | — | 55 | — | 1 | — | 1 | 5 | 1 | 10 | 1 | 15 | 1 | 20 | 1 | 25 | 5 |
| 11 | — | 17 | — | 22 | — | 28 | — | 33 | — | 39 | — | 44 | — | 50 | — | 55 | — | 1 | 1 | 1 | 6 | 1 | 12 | 1 | 17 | 1 | 23 | 1 | 28 | 1 | 34 | 5½ |
| 12 | — | 18 | — | 24 | — | 30 | — | 36 | — | 42 | — | 48 | — | 54 | — | 1 | — | 1 | 6 | 1 | 12 | 1 | 18 | 1 | 24 | 1 | 30 | 1 | 36 | 1 | 42 | 6 |
| 13 | — | 20 | — | 26 | — | 33 | — | 39 | — | 46 | — | 52 | — | 59 | — | 1 | 5 | 1 | 12 | 1 | 18 | 1 | 25 | 1 | 31 | 1 | 38 | 1 | 44 | 1 | 51 | 6½ |

Briefgewicht im Ghz. Baden:

Generell ¾ Loth (Landesgewicht) kölnisch

| Badische Gewichtssätze allgemein | |
|---|----------|
| Brief bis ¾ Loth inclusiv | einfach |
| ¾ bis 1 Loth inclusiv | 1 ½ fach |
| 1 Loth bis 1 ½ Loth inclusiv | 2 fach |
| 1 ½ Loth bis 2 Loth inclusiv | 2 ½ fach |
| 2 Loth bis 2 ½ Loth inclusiv | 3 fach |
| usw. | |
| 1 Loth 14,6 g -> ½ Loth = 7,4 g -> ¾ Loth = 10,95 g (ca. 11 g) (32 Loth = 2 Kölner Mark = 467,25 g) | |

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 10 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 8 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 9 Kr.

Nach Sachsen = 10 Kr.
Von Sachsen = 2 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 14 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe für den Nahbereich (Siehe unten), oder 19 Kr. für den Fernbereich.

Die gemeinschaftliche Briestaxe beträgt:

a) zwischen den von der badischen Grenze (Mitte zwischen Würzburg und Gerchsheim) in gerader Richtung nicht weiter als 6 Meilen entfernten Großherzoglich badischen Postanstalten Bischofsheim an der Tauber, Boxberg, Freudenberg, Gerlachshausen, Hardheim, Hundheim, Krautheim, Kilsheim, Waldürn und Wertheim einerseits, und den von Hof in gerader Richtung nicht weiter als 7 Meilen entfernten Königlich sächsischen Postanstalten Adorf, Auerbach, Brambach, Eisenstock, Falkenstein, Klingenthal, Lengsfeld, Mark-Neukirchen, Oelsnitz, Pausa, Plauen, Reichenbach, Schönberg, Schönheyda, Treuen und Wildenthal andererseits,

vierzehn Kreuzer;

Grenzpostämter ab 1840*Nach und von***FRANKREICH**

Über Kehl = 10 Kr.

Über Lörrach = -

Der **SCHWEIZ**

Über Basel = 15 Kr.

Über Konstanz = 12 Kr.

Über Eglisau = 14 Kr.

Über Rheinfelden = 16 Kr.

Über Rheinheim = 14 Kr.

Über Schaffhausen = 12 Kr.

Dem fürstlich **THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE**

Über Heppenheim = - Kr.

Über Seligenstadt = 6 Kr.

Über Worms = 6 Kr.

Dem Königreiche **WÜRTTEMBERG**Nach und von Württemberg >

Über Alpirsbach = 10 Kr.

Über Schweningen = 12 Kr.

Nach Württemberg >

Über Friedrichshafen = 12 Kr.

Über Fürfeld = 6 Kr.

Über Illingen = 6 Kr.

Über Leonbronn und Schwaigern = Kr.

Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.

Über Mergentheim = 2 Kr.

Über Ravensburg = 12 Kr.

Über Schramberg = 12 Kr.

Über Tuttlingen = 12 Kr.

Von Württemberg

Über Friedrichshafen = 12 Kr.

Über Fürfeld = 6 Kr.

Über Illingen = 8 Kr.

Über Leonbronn und Schwaigern = Kr.

Über Mengen und Sigmaringen = 12 Kr.

Mergentheim = - Kr.

Ravensburg = 12 Kr.

Schramberg = 12 Kr.

Tuttlingen = 12 Kr.

Aus Bischofsheim a. d. T. nach Württemberg; 1840 - 1851

Zur Erhebung des Königlich Württembergischen Briefportos für die Korrespondenz nach Württemberg

| Nach | Fürfeld | Gundelsheim | Mergentheim | | Nach | Fürfeld | Gundelsheim | Mergentheim | | Nach | Fürfeld | Gundelsheim | Mergentheim |
|--------------|---------|-------------|-------------|--|-------------------|---------|-------------|-------------|--|------------------|---------|-------------|-------------|
| Aalen | | | 4 | | Hall | | | 4 | | Plieningen | | | 6 |
| Alpirsbach | | | 8 | | Hechingen | | | 8 | | Plochingen | | | 6 |
| Altshausen | | | 8 | | Heidenheim | | | 6 | | | | | |
| Altdorf | | | 8 | | Heilbronn | 2 | | 4 | | Ravensburg | | | 10 |
| | | | | | Hermaringen | | | 6 | | Reutlingen | | | 6 |
| Backnang | | | 4 | | Herrenberg | | | 6 | | Riedbach | | | 2 |
| Bahlingen | | | 8 | | Horb | | | 8 | | Riedlingen | | | 6 |
| Beilstein | | | 4 | | Ilsfeld | | | | | Rothenburg a. N. | | | 6 |
| Besigheim | | | 4 | | Illingen | | | 4 | | Rottweil | | | 8 |
| Bieberach | | | 8 | | Isny | | | 10 | | Rosenfeld | | | |
| Blaubeuren | | | 6 | | Ilshofen | | | 3 | | Saulgau | | | 8 |
| Blaufelden | | | 3 | | | | | | | Schömburg | | | 8 |
| Böblingen | | | 6 | | Kirchberg | | | 3 | | Schönmünzach | | | 8 |
| Bönnigheim | | | | | Kirchheim | | | 6 | | Schorndorf | | | 4 |
| Bopfingen | | | 4 | | Künzelsau | | | 3 | | Schramberg | | | 8 |
| Brackenheim | | | 4 | | Kleingestingen | | | | | Schwaigern | | | 2 |
| Buchau | | | 8 | | Kleinsüßen | | | | | Schwenningen | | | 10 |
| Bietigheim | | | | | | | | | | Schwieberding. | | | 4 |
| | | | | | Langenburg | | | 3 | | Sigmaringen | | | 8 |
| Calmbach | | | 6 | | Lauchheim | | | 6 | | Spaichingen | | | 10 |
| Calw | | | 6 | | Leonberg | | | 6 | | Stuttgart | | | 6 |
| Cannstadt | | | 6 | | Leutkirch | | | 10 | | Sulz | | | 8 |
| Crailsheim | | | 4 | | Lorch | | | 4 | | | | | |
| | | | | | Ludwigsburg | | | 4 | | Tettngang | | | 10 |
| Dettenhausen | | | 6 | | Luizhausen | | | 6 | | Tübingen | | | 6 |
| Dischingen | | | 6 | | Laufen | | | | | Tuttlingen | | | |
| Donzdorf | | | 6 | | | | | | | | | | |
| Dietenheim | | | | | Mainhardt | | | | | Ulm | | | 6 |
| | | | | | Marbach | | | 4 | | Urach | | | 6 |
| Ebingen | | | 8 | | Mengen | -- | | 8 | | | | | |
| Echterdingen | | | 6 | | Mergentheim | | | | | Vaihingen | | | 4 |
| Ehingen | | | 8 | | Metzingen | | | 6 | | Weil der Stadt | | | |
| Ellwangen | | | 4 | | Münzingen | | | 6 | | Waiblingen | | | |
| Esslingen | | | 6 | | Murrhardt | | | 4 | | Waldsee | | | 8 |
| | | | | | Maulbronn | | | | | Wangen | | | 10 |
| Feldstetten | | | 6 | | | | | | | Weinsberg | | | 8 |
| Freudenstadt | | | 8 | | Nagold | | | 6 | | Wildbad | | | 6 |
| Friedrichsh. | | | 10 | | Neckarthailfing.. | | | 6 | | Wimpfen | | | 4 |
| Fürfeld | | | | | Neresheim | | | 6 | | Winnenden | | | 4 |
| | | | | | Neuenbürg | | | 6 | | Wolfegg | | | 10 |
| Gaildorf | | | 4 | | Nürtingen | | | 6 | | Wurzach | | | 10 |
| Gammerdin. | | | 8 | | | | | | | Welzheim | | | |
| Geislingen | | | 6 | | Oberndorf | | | 8 | | | | | |
| Gmünd | | | 4 | | Ochsenhausen | | | 8 | | Zwiefalten | | | 8 |
| Göppingen | | | 6 | | Öhringen | | | 3 | | | | | |
| Gundelsheim | | | | | Obersontheim | | | 6 | | | | | |
| Großbottwar | | | 4 | | Pfalzgrafeweiler | | | 6 | | | | | |
| | | | | | Pfullingen | | | | | | | | |
| Haigerloch | | | 8 | | | | | | | | | | |

Progression des Württembergischen Briefportos

| Einfache Taxe bis ½ Loth incl. Kr. | Über ½ Loth bis 1 Loth incl. Kr. | Über 1 Loth bis 1 ½ Loth incl. Kr. | Über 1 ½ Loth bis 2 Loth incl. Kr. | Über 2 Loth bis 2 ½ Loth incl. Kr. | Über 2 ½ Loth bis 3 Loth incl. Kr. |
|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 3 | 5 | 6 | 8 | 9 | 11 |
| 4 | 6 | 8 | 10 | 12 | 14 |
| 5 | 8 | 10 | 13 | 15 | 18 |

Das Großherzoglich Badische Porto für einen einfachen Brief beträgt von Bischofsheim a. d. T.:
(bis zum Grenzübergang!)

| | | | | | | | |
|------|--------------------|-------|------|------------------|-------|--|--|
| über | Mergentheim | 2 Kr. | über | Pforzheim | 8 Kr. | | |
| über | Gundelsheim | 6 Kr. | über | Fürfeld | 6 Kr. | | |

Surf

Erhebung des Königlich Württembergischen Brief-Portes für die Correspondenz nach Württemberg

| Nach | | über | | | | | | | | | | Nach | | über | | | | | | | | | | Nach | | über | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|------|------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|------------|------|------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|------------|------|------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|------------|------|-----------|----|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Postnummer | Lohn | | | | | | | | | | | Postnummer | Lohn | | | | | | | | | | | Postnummer | Lohn | | | | | | | | | | | Postnummer | Lohn | | | | | | | | | | | | | |
| Bielefeld | 10 | | | | | | | | | | | Bielefeld | 10 | | | | | | | | | | | Bielefeld | 10 | | | | | | | | | | | | | Bielefeld | 10 | | | | | | | | | | | |

Progression des Königlich Württembergischen Brief-Portes

| 1706 | 1707 | 1708 | 1709 | 1710 | 1711 | 1712 | 1713 | 1714 | 1715 | 1716 | 1717 | 1718 | 1719 | 1720 | 1721 | 1722 | 1723 | 1724 | 1725 | 1726 | 1727 | 1728 | 1729 | 1730 | 1731 | 1732 | 1733 | 1734 | 1735 | 1736 | 1737 | 1738 | 1739 | 1740 | 1741 | 1742 | 1743 | 1744 | 1745 | 1746 | 1747 | 1748 | 1749 | 1750 | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 |

Zur Postexpedition des Königlich Württembergischen Brief-Portes nach Bischofsheim

| | | | |
|------------------|-----|-----------------|-----|
| über Mergersheim | 2 x | über Heppenheim | 8 x |
| über Lauffen | 6 x | über | x |
| über Gmündingen | 6 x | über | x |

Aus Erfurt/Preußen über Würzburg/Kgr. Bayern nach Bischofsheim a. d. Tauber, weiter über Mergentheim/Kgr. Württemberg nach Künzelsau/Kgr. Württemberg.



Datum: 1845.03.26.: Aus Erfurt über Ghz. Baden (Tauberbischofsheim) nach dem württembergischen Austauschpostamt Mergentheim, weiter über Künzelsau nach Kupferzell/Kgr. Württemberg. **Stempel:** OP in blau von Bischofsheim a. d. T. **Tarif:** 7 Kr. (östlich der Weser) („2“ Sgr. = 7 Kr.) von Erfurt (Preußen) bis Würzburg/Bayern + 8 Kr. Transit durch Bayern und Baden nach Bischofsheim a. d. T., und von hier bis Grenzpostamt Mergentheim = 15 Kr. + 3 Kr. von Mergentheim bis Kupferzell/Künzelsau. Der Empfänger bezahlte 18 Kr.

Austausch zwischen Hof über Würzburg nach Bischofsheim

§. 6.

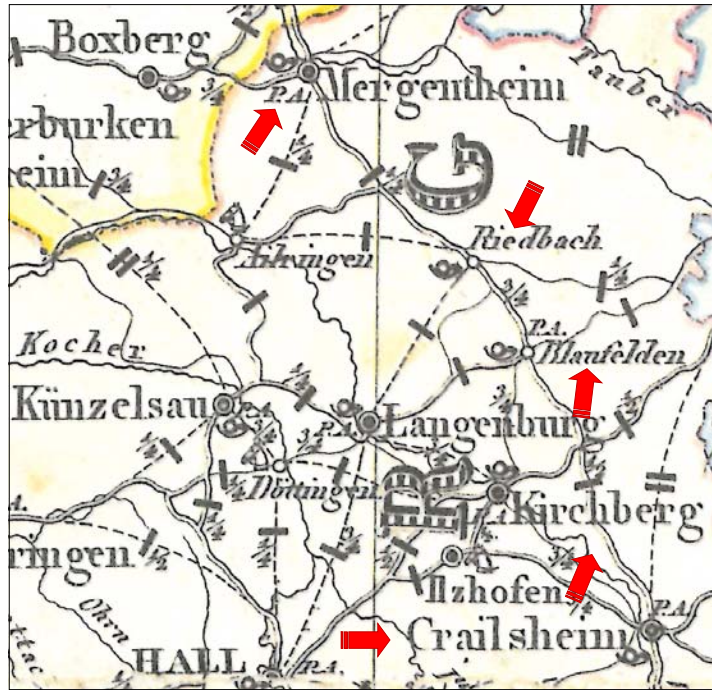
Die gegenseitige Auswechslung der Correspondenz wird wie bisher mittelst unmittelbarer Briefpaketschlüsse zwischen Kehl, Heidelberg und Tauberbischofsheim einerseits, dann Hof, Leipzig und Dresden anderseits im Transit durch Bayern auf der Route über Würzburg bewirkt.

Vertrag 28.5.1846 VOB Baden Nr. 6768

| Nach und von | Regierungsbezirk. | östlich der Weser. | | Nach und von | Regierungsbezirk. | westlich der Weser. | |
|------------------|-------------------|--------------------|-----|--------------------------|--------------------|---------------------|-----|
| | | fr. | fr. | | | fr. | fr. |
| Epe | Münster | — | 21 | Freienohl | Arnsberg | — | 18 |
| Erfurt | Erfurt | 7 | — | Freienwalde (a. d. D.) . | Potsdam | 28 | — |

Austauschpostämter mit Württemberg; 1849

| Namen der badischen Postanstalten | Namen der korrespondierenden württembergischen Postanstalten |
|-----------------------------------|--|
| Bischofsheim a. d. Tauber | Blaufelden, Crailsheim, Kirchberg, Mergentheim, Riedbach |



Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

| Nach dem Postamt | Kr. | Nach dem Postamt | Kr. | Nach dem Postamt | Kr. |
|---------------------|-----|---------------------|-----|------------------|-----|
| AACH | 9 | HEITERSHEIM | 9 | PHILIPPSBURG | 6 |
| ACHERN | 9 | HILZINGEN | 9 | RADOLFZELL | 9 |
| ADELSHEIM | 3 | HÖLLSTEIG | 9 | RANDEGG | 9 |
| AGLASTERHAUSEN | 3 | HORNBERG | 9 | RAPPENAU | 3 |
| ALLENSBACH | 9 | HÜFINGEN | 9 | RASTATT | 6 |
| ALTBREISACH | 9 | HUNDHEIM | 3 | RENCHEN | 9 |
| APPENWEIER | 9 | ICHENHEIM | 9 | RIEDERN | 9 |
| BADEN - BADEN | 6 | JESTETTEN | 9 | RIEGEL | 9 |
| BEROLZHEIM | 3 | KANDERN | 9 | RIPPOLDSAU | 9 |
| BEUGGEN | 9 | KARLSRUHE | 6 | ROTHENFELS | 6 |
| BIBERACH | 9 | KEHL | 9 | SÄCKINGEN | 9 |
| BISCHOFSSHEIM a. R. | 9 | KENZINGEN | 9 | SALEM | 9 |
| BLUMBERG | 9 | KIPPENHEIM | 9 | ST. BLASIEN | 9 |
| BLUMENFELD | 9 | KLEINLAUFENBURG | 9 | ST. GEORGEN | 9 |
| BONNDORF | 9 | KÖNIGSCHAFFHAUSEN | 9 | SCHALLSTADT | 9 |
| BOXBERG | 3 | KÖNIGSHOFEN | 3 | SCHAPBACH | 9 |
| BRETTEN | 6 | KONSTANZ | 9 | SCHILTACH | 9 |
| BRUCHSAL | 6 | KORK | 9 | SCHLIENGEN | 9 |
| BUCHEN | 3 | KRAUTHEIM | 3 | SCHÖNAU | 9 |
| BÜHL | 6 | KROZINGEN | 9 | SCHOPFHEIM | 9 |
| BURG | 9 | KÜLSHEIM | 3 | SCHWETZINGEN | 6 |
| BURKHEIM | 9 | LADENBURG | 6 | SINGEN | 9 |
| DINGLINGEN | 9 | LAHR | 9 | SINSHEIM | 3 |
| DONAUESCHINGEN | 9 | LANGENBRÜCKEN | 6 | STADEL | 9 |
| DURLACH | 6 | LANGENDENZLINGEN | 9 | STAUFEN | 9 |
| DURMERSHEIM | 6 | LENZKIRCH | 9 | STEINEN | 9 |
| DÜRRHEIM | 9 | LÖFFINGEN | 9 | STEISSLINGEN | 9 |
| EBERBACH | 3 | LÖRRACH | 9 | STETTEN a. k. M. | 9 |
| EFRINGEN | 9 | LUDWIGSHAFEN | 9 | STOCKACH | 9 |
| EICHTERSHEIM | 6 | MALSCH | 6 | STOLLHOFEN | 6 |
| EIGELTINGEN | 9 | MANNHEIM | 6 | STÜHLINGEN | 9 |
| ELZACH | 9 | MARKDORF | 9 | SULZBURG | 9 |
| EMMENDINGEN | 9 | MEERSBURG | 9 | THIENGEN | 9 |
| ENDINGEN | 9 | MERCHINGEN | 3 | TODTNAU | 9 |
| ENGEN | 9 | MÖHRINGEN | 9 | TRIBERG | 9 |
| EPPINGEN | 3 | MESSKIRCH | 9 | ÜBERLINGEN | 9 |
| ERNSTTHAL | 3 | MOSBACH | 3 | VILLINGEN | 9 |
| ETTENHEIM | 9 | MÜHLBURG | 6 | VÖHRENBACH | 9 |
| ETTLINGEN | 6 | MÜLLHEIM | 9 | WAGHÄUSEL | 6 |
| FREIBURG | 9 | MUGGENSTURM | 6 | WAIBSTADT | 3 |
| FREUDENBERG | 3 | MUNZINGEN | 9 | WALDKIRCH | 9 |
| FURTWANGEN | 9 | NECKARBISCHOFSSHEIM | 3 | WALDSHUT | 9 |
| GAGGENAU | 6 | NECKARGMÜND | 3 | WALLDÜRN | 3 |
| GEISINGEN | 9 | NEUSTADT | 9 | WEINGARTEN | 6 |
| GENGENBACH | 9 | OBBERKIRCH | 9 | WEINHEIM | 3 |
| GERLACHSHEIM | 3 | OBBERLAUCHRINGEN | 9 | WERTHEIM | 3 |
| GERNSBACH | 6 | OBBERSCHEFFLENZ | 3 | WIESENBACH | 3 |
| GRABEN | 6 | OFFENBURG | 9 | WIESLOCH | 6 |
| GRIESBACH | 9 | OPPENAU | 9 | WILFERDINGEN | 6 |
| HARDHEIM | 3 | ORSCHWEIER | 9 | WOLFACH | 9 |
| HASLACH | 9 | OSTERBURKEN | 3 | ZELL a. H. | 9 |
| HAUSACH | 9 | PETERSTHAL | 9 | ZELL i. W. | 9 |
| HEIDELBERG | 3 | PFORZHEIM | 6 | | |
| HEILIGENBERG | 9 | PFULLENDORF | 9 | | |

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle „9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer
über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition BISCHOFSSHEIM A. T. nach:

| | |
|--------------|-------------|
| Berolzheim | Hardheim |
| Boxberg | Königshofen |
| Bronnbach | Wertheim |
| Gerlachsheim | |

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:

Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.

Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantone der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.

Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.

Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.

Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

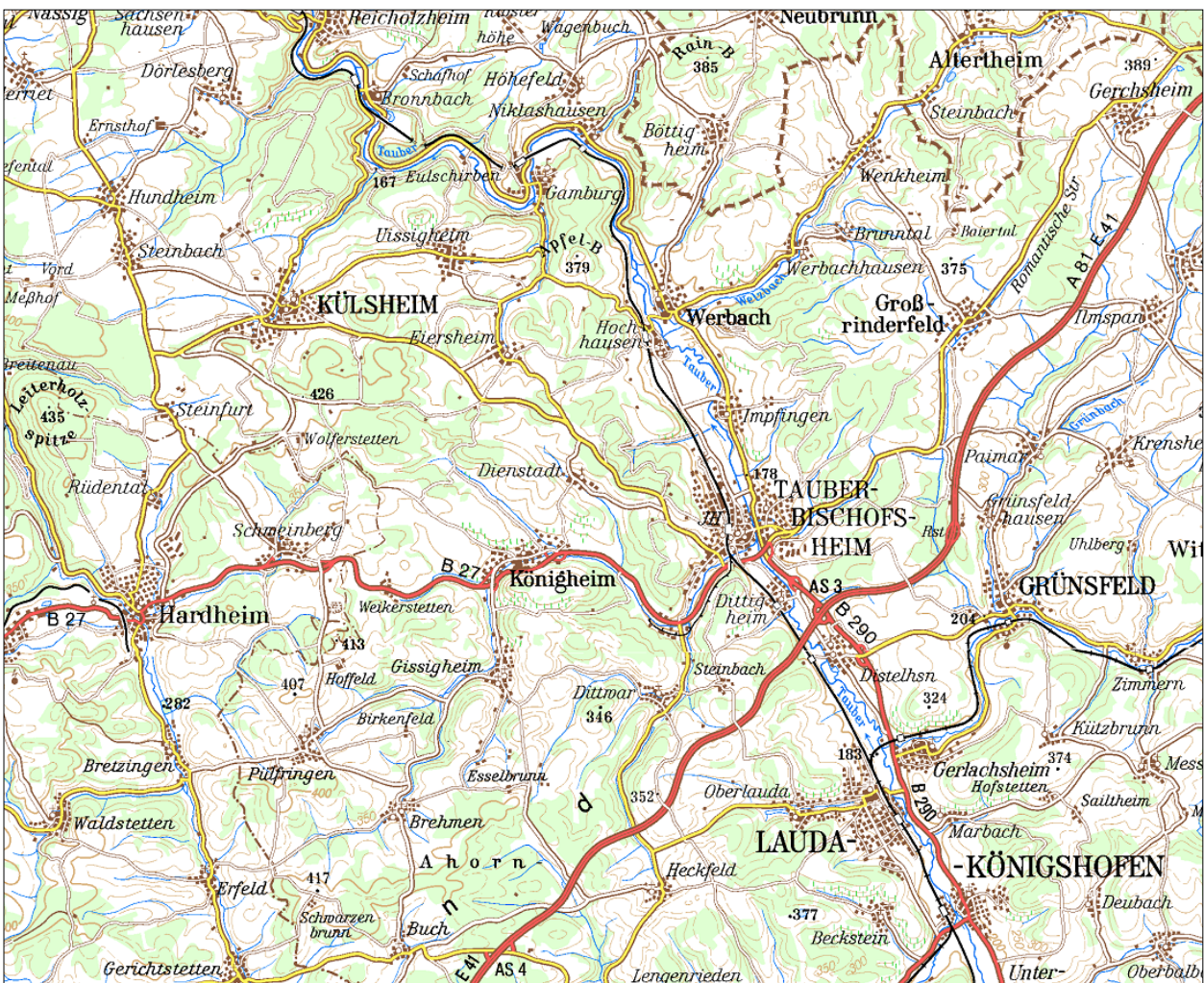
Ab 1846 bis 13.12.1856:

Nach dem deutschen Grenzpostamt KEHL = 9 Kr.

Ab 1.1.1857 bis 31.12.1971: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

- A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
- B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.). Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
- C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.



Karte um 2000; Landesvermessungsamt Baden-Württemberg

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

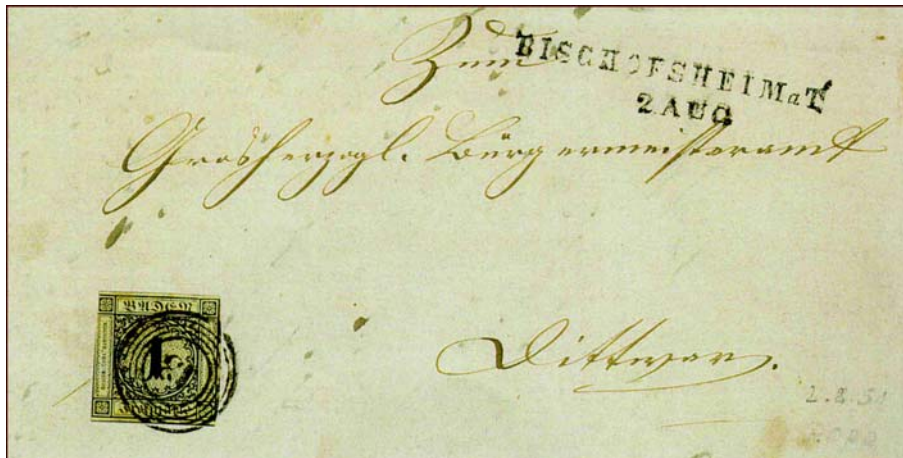
1 Brief bekannt.

Mi. Nr. 1a auf Brief nach Dittwar

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:



Absender: Aus PE Bischofsheim a. T. **Ziel:** LO Dittwar/PE Bischofsheim
Marke : Mi. Nr. 1a **Datum:** 1851.08.02.
Stempel : Nr. „13“ s., Nebenstempel Typ I(013 4) s.
Tarif : 1 Kr. im Zustellbezirk.
Leitweg : Zustellbezirk
Reg. Nr. : 2713 **Bemerkung:** Brief doppelt verwendet.

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert! Einziehung der Mi. Nr. 21, Marke 18 Kr. (Im „Verzeichnis der von den Postanstalten infolge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Tauberbischofsheim“ die Anzahl der Rücklieferung: keine!)

Landpostmarke auf Brief

Einziehung der 12 Kr. Landpostmarken: Am 14.02.1870 -> 600 Stück

Beschreibung:

22. Kruschel 1985 Los Nr. 688, Zuschlag Euro 12.000,-- + Aufgeld.
 Erhardt Sammlung Koch 14.12.1989 Los Nr. 8243, Zuschlag Euro 15.000,-- + Aufgeld.
 47. Feuser Mai 2000, Los Nr. 122, Zuschlag Euro 12.000,-- + Aufgeld.

Prüfung:


Englert

Auktion:



Marke LP3x, Reg. Nr. 1242 Briefstück, Stempel Nr. 1(013 4)

Mi. Nr. 16 auf Brief nach Hartheim

| | |
|--|--|
| <p>Beschreibung:</p> <p>Prüfung:</p> <p>Auktion:</p> |  |
| <p>Absender: Aus PE Bischofsheim Ziel: PE Hartheim Marke: : Mi. Nr. 16 Datum: 1863.02.11. Stempel: : Uhradstempel Nr. „14“ schwarz aus Kilsheim PA, Nebenstempel Typ 1(013 4) s. Tarif: : Einheitstarif 3 Kr. Leitweg: : Mit der Bahn - und Briefpost Reg. Nr.: : 1505 Bemerkung: Entwertung!</p> | |

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Telegramm



Absender: PE Bischofsheim adT. **Ziel:** Bartenstein/Württ.
Marke: : Mi. Nr. 8 **Datum:** 1852.05.25.
Stempel: : Nr. „13“ s.
Tarif: : 3 Kr. bis 10 Meilen im DÖPV.
Leitweg: : Briefpost
Reg. Nr.: : 4828
Prüfung: : Stegmüllert
Auktion: : Dresdner Auktionshaus 2010
Bemerkung: : Per Expreß mit 9 Kr. + 6 Kr. Einschreibtaxe, alles bar bezahlt!

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 2a auf Brief aus Bischofsheim nach Gerlachsheim, Stempel „blau“.

Absender : PE Bischofsheim a. T. **Ziel**: PE Gerlachsheim
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum**: 185?.07.16.
Stempel : Nr. „13“ blau, Nebenstempel Typ 1(013 4) blau.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4486
Prüfung :
Auktion : 100. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 08.2007, Los
31 Ausruf EUR 2.500,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Blaue Stempel.



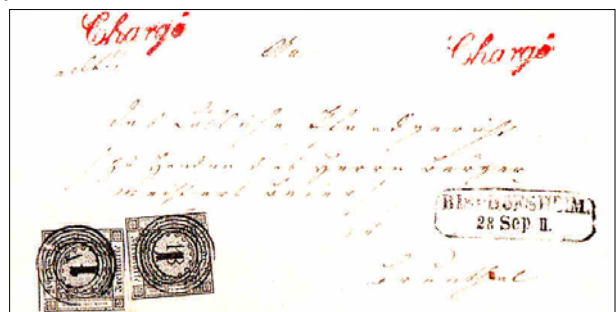
Mi. Nr. 2a auf Brief aus Bischofsheim nach Krautheim.

Absender : PE Bischofsheim a. T. **Ziel**: PE Krautheim
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum**: 185?.05.26.
Stempel : Nr. „13“ s., Nebenstempel Typ 1(013 4) blau.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion : 105. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 04.2009, Los
10056 Ausruf EUR 100,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Einzig bekannter Brief mit dieser Farbkombination.



Mi. Nr. 5(2) auf Brief aus Bischofsheim nach ?.

Absender : PE Bischofsheim a. T. **Ziel**: PE
Marke : Mi. Nr. 5(2) **Datum**: 185?.05.26.
Stempel : Nr. „13“ s., Nebenstempel Typ 2(013 7) s.
Tarif : 1 Kr. bis 3 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion : 105. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 04.2009, Los
10057 Ausruf EUR 200,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Nur 2 Briefe bekannt.

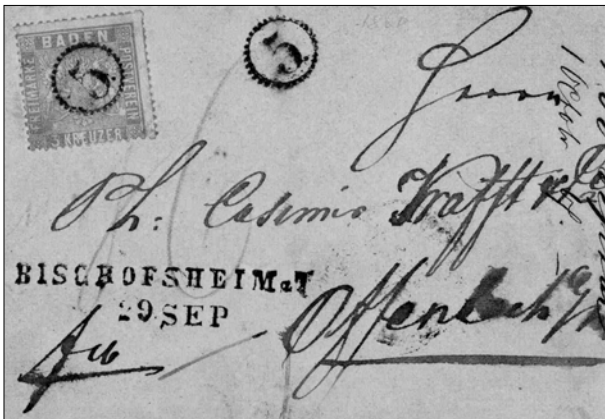


Mi. Nr. 9 auf Brief nach Gerlachsheim

Absender : PE Bischofsheim a. d. T. **Ziel**: PE Gerlachsheim
Marke : Mi. Nr. 9 **Datum**: 1862.02.20.
Stempel : Nr. „13“ s., Nebenstempel Typ 1(013 4) s.
Tarif : Bis 3 Meilen 1 Kr.; + Provision 1Kr. + Nachnahme
2 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 2984
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Nachnahme!

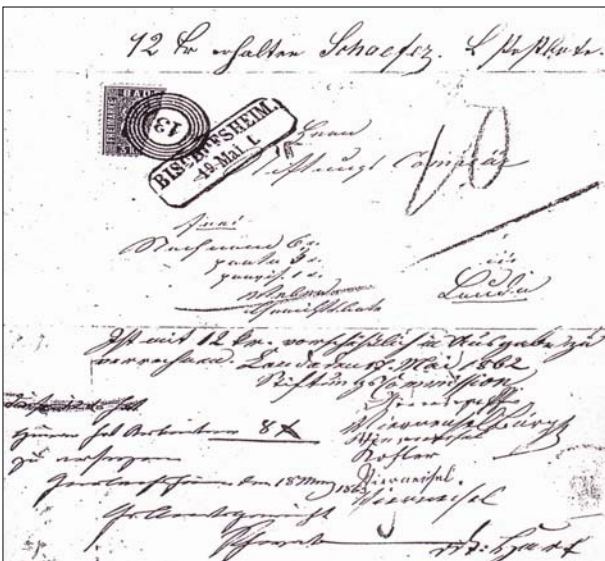


Mi. Nr. 10a auf Brief nach Offenbach, Uhrrad „5“



Absender : PE Bischofsheim/LO Wenkheim **Ziel**: Offenbach
Marke : Mi. Nr. 10a **Datum**: 1860.09.29.
Stempel : Uhrradstempel Nr. „5“ aus Wenkheim,
 Nebenstempel Typ I(013 4) s.
Tarif : Bis 10 Meilen 3 Kr.
Leitweg : Mit der Bahn - und Briefpost
Reg. Nr. : 2909
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Entwertung!

Mi. Nr. 10b auf Brief aus Bischofsheim nach Lauda.



Absender : Aus PE Bischofsheim a. d. T.
Ziel : LO Lauda/PE Gerlachsheim
Marke : Mi. Nr. 10b **Datum**: 1862.05.17.
Stempel : Nr. „13“, Nebenstempel Typ 2(013 7) s.
Tarif : 1 Kr. bis 3 Meilen + Landposttaxe + Bestellgeld.
Leitweg : Brief - Landpost.
Reg. Nr. : 4290
Prüfung : Englert
Auktion :
Bemerkung: Marke halbiert.

Mi. Nr. 18 auf Brief nach Pülfringen, Uhrrad „19“



Absender : PE Bischofsheim/LO Eiersheim **Ziel**: PE Hardheim
Marke : Mi. Nr. 18 **Datum**: 1863.12.12.
Stempel : Uhrradstempel Nr. „19“ aus Eiersheim,
 Nebenstempel Typ I(013 4) s.
Tarif : Einheitstarif 3 Kr.
Leitweg : Mit der Bahn - und Briefpost
Reg. Nr. : 2908
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Entwertung!

Mi. Nr. 23(3)+24(3) auf Brief aus Bischofsheim nach Adelsheim

Absender : Aus PE Bischofsheim a. d. T. **Ziel**: PE Adelsheim
Marke : Mi. Nr. 23(3) + 24(3) **Datum**: 187?.02.14.
Stempel : Typ 4 s.
Tarif : 2 fach 7 Kr. Porto + 5 Kr. Provision
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4200
Prüfung : Englert
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

